

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt  der stadt

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

eppelheim

08. Woche
24. Februar 2006

Stadtrat Lothar Wiegand nach langer Krankheit überraschend gestorben.

Die Stadt Eppelheim trauert um Stadtrat Lothar Wiegand, der am Sonntag, dem 19. Februar 2006, im Alter von 70 Jahren, trotz langer Krankheit, überraschend verstorben ist.

Lothar Wiegand war der dienstälteste Gemeinde- und Stadtrat des ehemaligen Maurerdorfes und der jungen Stadt.

Seit 1968 gehörte er ununterbrochen dem Gemeinderat seiner Heimatstadt an. Mit ihm zusammen entwickelte sich Eppelheim zu einer modernen Stadt mit einer hervorragenden Infrastruktur. Sein Fachwissen als Architekt floss in viele Entscheidungen der Stadtentwicklung ein. Auch überregional war Lothar Wiegand aktiv tätig.

Politisch gesehen, war seine Mitarbeit neben seinem Mandat als Kreisrat des Rhein-Neckar-Kreises in den Gremien der CDU bis hin zu Landes- und Parteitag sehr geschätzt.

Seine Mitarbeit in der katholischen Kirche und bei vielen Vereinen in Eppelheim, sowie innerhalb des Berufsverbands, wurden durch viele Ehrungen auf allen Ebenen der Politik anerkannt.

Lothar Wiegand war Träger des Verdienstordens am Bande des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland. Das Land Baden-Württemberg würdigte seine Leistungen mit der Staufermedaille. Er erhielt den goldenen Ehrenring des Landkreises Rhein-Neckar und den der Stadt Eppelheim.

Viele Ehrenmitgliedschaften geben Zeugnis seiner Verbundenheit zu den örtlichen Vereinen und deren Bedeutung für die Stadt.

Hervorzuheben ist sein Wirken als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters. Nie war ihm eine Stellvertretertätigkeit zu viel oder zu zeitaufwändig.

Die Stadt Eppelheim, seine Einwohner und Bürger, haben Lothar Wiegand sehr viel zu verdanken.

Diese Lücke im politischen wie auch im gesellschaftlichen Leben zu füllen, wird sehr schwer sein.

Die Trauerfeier für Lothar Wiegand findet am Freitag, dem 24. Februar 2006 um 13.00 Uhr in der Christkönigkirche in Eppelheim statt.



Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
	Handy: 0172 7551644
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:	
Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7	755051
So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Buchmann-Sauer	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Frasek	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-	
Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath.Kindergarten, St.Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-	
Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-	
Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge	0800/1110111
Kirchliche Sozialstation Eppelheim,	
Scheffelstr. 11	763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:	
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234	
Psychologische Beratungsstelle für Eltern,	
Kinder + Jugendliche,	
Konrad-Adenauer- Ring 8	765808
Jugendtreff - Altes Wasserwerk,	
Schwetzingen Str. 31,	
Postillion e.V.	768142
Kommunaler Seniorentreff, Keller der	
Theodor-Heuss-Schule	794148
BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,	
Zimmer 12	794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 24.02.

Zentral Apotheke, Schwetzingen Str. 78, Kirchheim, Tel. 06221 716716

Samstag, 25.02.

Elisabeth Apotheke, Schubertstr. 37, Eph., Tel. 06221 760316

Sonntag, 26.02.

Central Apotheke, Hauptstr. 65, Eph., Tel. 06221 760367

Montag, 27.02.

Stern Apotheke, Römerstr. 1, HD, Tel. 06221 53850

Dienstag, 28.02.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277, Wieblingen, Tel. 06221 836184

Mittwoch, 01.03.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9, HD, Tel. 06221 21303

Donnerstag, 02.03.

Bergheimer Apotheke, Bergheimer Str. 47, HD, Tel. 06221 22606

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon 06227/8730, Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadt Eppelheim trauert um ihren 1. Bürgermeisterstellvertreter und Stadtrat

Lothar Wiegand

Träger des Verdienstordens am Bande des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland
Träger der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg
Träger des Goldenen Ehrenrings des Landkreises Rhein-Neckar
Träger des Goldenen Ehrenrings der Stadt Eppelheim
sowie zahlreicher anderer Auszeichnungen und Ehrungen

Der Verstorbene gehörte dem Gemeinderat als Mitglied der CDU-Fraktion von 1968 bis zu seinem Tode an. Lothar Wiegand war seit seiner ersten Wahl in den Gemeinderat ständiges Mitglied im Technischen Ausschuss und je nach Einrichtung auch in anderen Gremien.

Sein vielfältiges Engagement in Politik, Gesellschaft und Vereinen wurde mit zahlreichen Ehrungen gewürdigt.

Mit Lothar Wiegand ist eine allseits geschätzte Persönlichkeit von uns gegangen, die zu den ideenreichsten Mitgliedern unseres Gemeinderates und zu den selbstlosen Helfern und Beratern für alle Eppelheimer gehörte.

Auf sein Wirken dürfen wir mit großem Respekt zurückblicken.

In dankbarer Verbundenheit verabschieden wir uns von einem liebenswerten Menschen, der seiner Heimatstadt stets verbunden war.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für Gemeinderat und Stadtverwaltung

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Mitteilung anderer Behörden

Unfallkasse Baden-Württemberg

Ehrenamtliche Wahlhelfer sind bei der Landtagswahl am 26.3.2006 gesetzlich versichert

Informationen der UKBW zum Unfallversicherungsschutz

Bei der Landtagswahl am 26.3.2006 sind wieder viele ehrenamtliche Wahlhelfer im Einsatz. „Für diese Personen ist es gut zu wissen, dass sie während ihrer Tätigkeit als Wahlhelfer sowie auf den Wegen vom Wohnsitz zum Wahllokal und zurück gesetzlich gegen Unfall versichert sind und dafür keine Beiträge bezahlen müssen“, erläutert Manfred Hagelstein, Vorsitzender der Geschäftsführung der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW).

Zuständiger Unfallversicherungsträger ist für Wahlhelfer in Baden-Württemberg die UKBW. Sie trägt im Falle eines versicherten Unfalles die Kosten für die medizinische Heilbehandlung und eventuell notwendige, weitergehende Rehabilitationsmaßnahmen. Außerdem werden bei entsprechenden Voraussetzungen Geldleistungen wie Verletztengeld und Verletztenrente gezahlt.

Wahlhelfer sollten einen Unfall möglichst umgehend dem zuständigen Wahlleiter melden, der die Meldung an die UKBW weitergibt. Weitere Informationen zum Thema gesetzlicher UV-Schutz beim Ehrenamt finden Sie unter: http://regelwerk.unfallkassen.de/daten/inform/l_8595.pdf

Weitere Informationen der UKBW: www.uk-.de

Barrierefreie Wahlen auch für sehgeschädigte Menschen

Auch zur Landtagswahl am 26. März 2006 können blinde und sehbehinderte Wahlberechtigte wieder eine kostenlose Stimmzettelschablone abrufen. Mit Hilfe der Schablone ist eine Stimmabgabe ohne fremde Hilfe möglich. Die Schablonen können bei den Blinden- und Sehbehindertenvereinen kostenlos bestellt werden unter: 01805/666456 (0,12 EUR/Min.).

Polizei Eppelheim

Tolle Tage und Jugendschutz

Ob Fasching, Fasnet oder Fasnacht - Kinder und Jugendliche wollen und sollen sich an diesen tollen Tagen austoben dürfen und ihren Spaß haben. Gerade deshalb ist es wichtig, dass Veranstalter, Vereine und Eltern dafür Sorge tragen, dass auch an diesen Tagen bestimmte Regeln eingehalten werden und die Freude für den Nachwuchs an den närrischen Tagen ungetrübt bleibt.

Die wesentlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang sind im Jugendschutzgesetz (JuSchG) zu finden. Dieses legt Grenzen fest, an denen sich sowohl junge Menschen unter 18 Jahren wie auch Erwachsene orientieren müssen. Es bestimmt die Verantwortlichkeit von Eltern, Erziehungsberechtigten und Veranstaltern. Achten Sie vor allem auf die Altersgrenzen bei den Abgabeverboten von Tabakwaren und Alkohol. Das Rauchen in der Öffentlichkeit ist Jugendlichen erst ab 16 Jahren gestattet. Ebenso ist der Konsum alkoholischer Getränke ab 16 Jahren und der von Branntwein (Schnaps) oder branntweinhaltenen Getränken erst ab 18 Jahren erlaubt. Insbesondere Alkoholexzesse bis zum Umfallen haben bei jungen Menschen stark zugenommen.

Die Altersbeschränkung bei Tanzveranstaltungen ist ebenfalls ein Thema, das häufig zu heftigen Diskussionen zwischen Eltern und Kindern führt. So ist der Zutritt für Jugendliche erst ab 16 Jahren möglich, ab 24.00 Uhr nur noch ab 18 Jahren. Hiervon gibt es jedoch Ausnahmen:

Bei Tanzveranstaltungen durch anerkannte Träger der Jugendhilfe (dazu gehören u.a. auch als gemeinnützig anerkannte Vereine, die in der Jugendarbeit tätig sind) oder bei Veranstaltungen, die der künstlerischen Betätigung oder Brauchtumpflege dienen, dürfen Kinder bis 22.00 Uhr und Jugendliche unter 18 Jahren bis 24.00 Uhr teilnehmen.

In Begleitung einer personenberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person werden die Altersgrenzen aufgehoben. Erziehungsberechtigte Personen sind Erwachsene, die das Kind im Auftrag der Eltern begleiten und tatsächlich die Aufsichtspflicht übernehmen.

Ein Tipp Ihrer Polizei

Machen Sie sich fit mit Hilfe des Jugendschutztrainers im Internet unter www.polizei-beratung.de oder direkt bei Herrn Heißler beim Polizeiposten Eppelheim unter der Telefonnummer 766377

Aus dem Ortsgeschehen

Freiwillige Feuerwehr

IMPLODIERTER FERNSEHER MACHT WOHNUNG UNBEWOHNBAR

Zu einem Fernseherbrand kam es am Freitagnachmittag gegen 16.00 Uhr in der Eppelheimer Wasserturmstraße. Die Feuerwehr unter der Leitung von Stadtbrandmeister Albert Trietsch hatte zwar den Brand rasch gelöscht, dennoch wurde die Wohnung durch die starke Rauchentwicklung so in Mitleidenschaft gezogen, dass sie vorübergehend nicht mehr bewohnbar ist. Verletzt wurde glücklicherweise niemand, da der Wohnungsinhaber nicht zu Hause war. Der Gesamtschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund 15.000,- Euro.



Am **Faschingsdienstag,**
28. Februar, ist das
Rathaus ab 12 Uhr
geschlossen.



Kinder aus Vertesacsza sagen danke

Die Freude war groß als kurz vor Weihnachten der Lkw aus Eppelheim vorfuhr, um den Kindern von Vertesacsza Spielsachen, Fahrräder, Roller, Schulranzen und vieles mehr zu bringen. Vertreter der Gemeinde Vertesacsza und die Frauen vom „Mama-Club“ in Vertesacsza hatten alle Hände voll zu tun die vielen Spielsachen und auch Bücher an die Kindergarten- und Schulkinder zu verteilen. Die aus Vertesacsza geschickten Bilder sprechen für sich.



Alle Kinder aus Vertesacsza sagen **DANKE!**



Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch einmal an die Spendenaktion für den Kindergarten in Vertesacsza erinnern. Der Kindergarten ist in einem schlimmen baulichen Zustand. Risse im Mauerwerk und Feuchtigkeit in den Wänden sind nur zwei gravierende Mängel an diesem Gebäude. Selbst der kleinste Betrag kann hier helfen. Die Spenden können an die Stadt Eppelheim überwiesen werden auf das Konto 150 47 89 bei der Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20.

Vergütungssätze für Solarstrom in 2006

Die Nachfrage nach Solarstromanlagen ist enorm angestiegen. Auslöser ist neben den steigenden Energiepreisen für Gas und Öl auch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), welches Anfang des Jahres 2004 finanziell attraktive Einspeisevergütungen für Solarstrom festlegte. Wer seinen Solarstrom in das öffentliche Netz einspeist, erhält vom zuständigen Energieversorgungsunternehmen eine gesetzlich festgelegte



Vergütung. Die Vergütung wird für 20 Jahre plus das Jahr der Inbetriebnahme gezahlt.

Wie hoch die Vergütung ist, dafür ist der Zeitpunkt der Inbetriebnahme entscheidend. Bei Inbetriebnahme der Solarstromanlage im Jahr 2006 ergeben sich – je nach Größe der Solarstromanlage – die folgenden Einspeisevergütungen:

Solarstromanlage - Größe	Einspeisevergütung 2006
Dachanlage 0 – 30 kWp	0,518 Euro pro kWh
Fassadenanlage 0 – 30 kWp	0,568 Euro pro kWh
Dachanlage 30 – 100 kWp	0,493 Euro pro kWh
Fassadenanlage 30 – 100 kWp	0,543 Euro pro kWh
Dachanlage > 100 kWp	0,487 Euro pro kWh
Fassadenanlage > 100 kWp	0,537 Euro pro kWh

Bürgermeister Dieter Mörlein: „Solarstromanlagen bleiben wirtschaftlich attraktiv und werden für die künftige Energieversorgung einen wichtigen Beitrag leisten. Je früher wir diese umweltfreundliche Technologie einsetzen, desto mehr sorgen wir für eine saubere Zukunft und für mehr Unabhängigkeit von politisch unsicheren Energieimporten.“

Eppelheim nimmt an SolarLokal teil – der Imagekampagne für mehr Strom aus Sonne in Kreisen, Städten und Gemeinden. Weitere aktuelle Informationen zu Solarstrom gibt es am SolarLokal-Infotelefon unter 01803 2000 3000 und auf der Internetseite www.solarlokal.de. Die bundesweite und kostenfreie SolarLokal-Dachbörse auf der Internetseite bietet die Möglichkeit, Dächer für die Solarstromnutzung zur Verfügung zu stellen oder nach geeigneten Dachflächen zu suchen.

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten in den Faschingsferien!

Von Mo., 27.02.- Sa., 04.03.2006 ist die Stadtbibliothek wie folgt geöffnet:

Montag, 27.02. 14-19 Uhr

Mittwoch, 01.03. 13-18 Uhr

Freitag, 03.03. 13-18 Uhr

Samstag, 04.03. 10-13 Uhr

Der Dienstag und Donnerstag ist wie immer in den Ferien geschlossen!

Ab Montag, den 06.03. ist wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet!

Neue Medien gestiftet von unseren Lesern

Romane

SL/Fowl

Karen Joy Fowler: Der Jane Austen Club

Fünf Frauen und ein Mann kommen sechs Monate lang regelmäßig zusammen, um über die Romane von Jane Austen zu diskutieren. Während der Treffen werden Ehen getestet, zarte Bande gesponnen und Tragödien gemeistert.

SL/Maso

Sarah Mason: Wie Hund und Katz

Detective James ist ziemlich sauer. Die junge Reporterin Holly soll eine Kolumne über seine Polizeiarbeit schreiben. Da aber in der kleinen Stadt nicht viel passiert, frisirt Holly ihre Berichte mit Fantasie. Auch wenn Polizist und Reporterin wie Hund und Katz aufeinander reagieren, ehe sie sich versieht ist Holly über beide Ohren verliebt.

SL/Moye

Joja Moyes: Suzannes Coffee-Shop

Die junge Athene Forster ist absolut bezaubernd und unberechenbar. Kein Wunder also, dass sie kaum zwei Jahre nach ihrer Hochzeit wegen einer Affäre ins Gerede kommt. Fünfunddreißig Jahre später leidet ihre Tochter noch immer unter dem Erbe ihrer glanzvollen Mutter. Ihre gesamte Familie ist zerstritten und ihre Ehe gefährdet. Der einzige Ort, an dem sie sich wohlfühlt ist ihr kleiner Coffeeshop. Hier trifft sie wahre Freunde und Alejandro aus Argentinien. Auch er flieht vor der Vergangenheit und diese Gemeinsamkeit wird zum Schlüssel ihres Glücks.

SL/Murp

Amanda Murphy: Gesucht und gefunden

Das Leben der erfolgreichen Managerin Samantha wäre perfekt, gäbe es da nicht das eine Ärgernis. Wann immer sie ein Flugzeug besteigt, befindet sich ihr Gepäck auf einer anderen Maschine. Die Fluglinie setzt einen Privatdetektiv auf den Fall an. Mit diesem atemberaubend attraktiven Mann, doch weiterhin ohne Gepäck, steigt Samanthas Glückskurve deutlich an.

SL/Noot

Cees Nooteboom: Paradies verloren

Alma ist eines Abends auf einer ziellosen Fahrt durch Sao Paulo in eine Favela geraten und vergewaltigt worden. Um zu vergessen reist sie mit ihrer Freundin nach Australien. Sie ist enttäuscht vom zivilisatorischen Wandel im fünften Kontinent. Einem alternden Literaturkritiker ist sie eine Offenbarung des Himmels.

SL/Nyka

Mark Nykanen: Totenstarre

Mit seiner Skulpturenserie „Family Planing“ gelangte der Bildhauer Ashley Stassler zu Weltruhm. Niemand ahnt, mit welchen Methoden er seine Abbilder menschlicher Todesangst tatsächlich schafft. Sein Werkstoff sind die Menschen selbst. Bis ihn ein Opfer erotisch fasziniert... „Der beunruhigendste Psychothriller seit „Das Schweigen der Lämmer“. (US Weakly)

SL/Robb

J. D. Robb: Mord ist ihre Leidenschaft

Nora Roberts schreibt J. D. Robb einen Krimi mit garantierter Hochspannung. Die Intensität ist ihre stärkste Waffe – Lieutenant Eve Dallas ermittelt in ihrem 6. Fall.

SL/Scot

Lisa Scott: Die Zwillingsschwester

Es grenzt an Magie, denn die zum Tode verurteilte Alice, um deren Verteidigung Bennie gebeten wird, sieht genau aus wie sie selbst. Alice beteuert Opfer einer Verschwörung der Polizei zu sein, sie soll ihren Freund, einen Polizisten, umgebracht haben, zögernd nimmt Bennie den Fall an. Im Zuge der Ermittlungen trifft sie auf eine Wahrheit, die weit erschütternder ist, als sie dachte.

SL/Stadl

Arnold Stadler: Sehnsucht. Versuch über das erste Mal.

Lebensbilanz eines Mannes, der einst vor der Bundeswehr nach Berlin floh, Beziehungsprobleme hat und im Leben scheiterte. Ein scharfer Beobachter von Zeit und Zuständen.

(Büchner-Preisträger)

Romane in spanischer Sprache

Zo t/Fuen

Carlos Fuentes: La frontera de Cristal

Una novela en nueve cuentos.

Sachbücher – neu angeschafft

Ha l/Gabl

Gabler-Wirtschafts Lexikon in 4 Bänden

16. vollst. überarbeitete und aktualisierte Ausgabe.

Sb m/Musi

Die Musik in Geschichte und Gegenwart

Allg. Enzyklopädie der Musik in 26 Teilen. MGG Personenteil Bd. 14: Rie - Schön.

Va l/Reut

P. Reuter: Springer Lexikon Medizin

Rund 80000 Stichwörter decken das medizinische Vokabular vollständig ab.

Zu verschenken

Lfd. Nr. 3131 / Tel.: 766007

1 Modem Elsa MicroLink 56K Internet, kompl. mit Kabeln, Treiber CD incl. Fax-Programm

Lfd. Nr. 3132 / Tel.: 763121

1 Eckbank mit Tisch + 2 Stühlen, Eiche rustikal

Lfd. Nr. 3133 / Tel.: 764913

1 Farbfernseher
1 Küchenmaschine
versch. Kleingeräte

Lfd. Nr. 3134 / Tel.: 766073

1 Elektroherd
1 Küchenschrank, nostalgisch
2 Unterschränke
2 Hängeschränke

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Geburtstage der kommenden Woche**Dienstag, 28. Februar**

Gerta Baier	81 Jahre
Luise Herzog	79 Jahre
Kurt Hoffmann	71 Jahre

Mittwoch, 01. März

Elisabeth Rösch (29.02.)	70 Jahre
Ruth Herold	80 Jahre
Friedrich Pelzl	79 Jahre
Luzia Bachmann	72 Jahre
Celal Gümüs	72 Jahre
Georg Rühle	70 Jahre

Donnerstag, 02. März

Karl Jung	96 Jahre
Helene Dyck-Kajrlieva	83 Jahre
Franz Hack	79 Jahre
Dietmar Schindler	73 Jahre

Freitag, 03. März

Agnes Huber	86 Jahre
Sonja Lenz	86 Jahre
Antonio Candela	72 Jahre
Walter Braun	71 Jahre
Hilmar Zahn	71 Jahre

Samstag, 04. März

Franz Dorn	83 Jahre
------------	----------

Sonntag, 05. März

Franz Gütle	89 Jahre
Elfriede Schmitt	81 Jahre
Elisabetha Heck	71 Jahre

*Herzlichen Glückwunsch!***Veranstaltungen der Stadt****Dienstag, 7. März 2006, 20 Uhr****Die Erbin****Neue Schaubühne München
mit Jan Sosniok, Silvia Seidel u. a.**

Seit dem Tod ihrer Mutter lebt Catherine Sloper allein mit ihrem Vater und einer Tante in einem vornehmen Haus am Washington Square. Der Vater ist redlich bemüht, seine Tochter in die Gesellschaft einzuführen - Männer scheinen sich jedoch nicht für sie zu interessieren.

Das ändert sich als sie eines Tages auf einer Party den jungen gutaussehenden Morris Townsend kennenlernt. Der besucht sie in den kommenden Tagen häufiger und macht ihr bereits kurz darauf einen Heiratsantrag. Catherine ist überglücklich. Ganz im Gegenteil zu ihrem strengen Vater. Der sieht in dem jungen Mann einen potentiellen Erbschleicher.



In diesem wunderbaren Schauspiel wird das 19. Jahrhundert der vornehmen New Yorker Gesellschaft zum Leben erweckt.

Kategorie I: 18 Euro (ermäßigt 15 Euro)
Kategorie II: 14 Euro (ermäßigt 12 Euro)

Karten unter Tel.: 06221/794151 oder im Rathaus
Zimmer 22, Mo - Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

**Sonntag, 26. März 2006, 20 Uhr****Die Distel****mit dem Kabarett-Programm Torschusspanik****Politisches Kabarett am Wahltag**

Es muss etwas getan werden in Deutschland!

Doch es herrscht panische Angst, falsche Entscheidungen zu treffen - wie im Fußball, beim Elfmeter.

Stellen wir uns vor: Deutschland im Fußballendspiel - 89. Minute - Elfmeter - der Schiri pfeift - der Stürmer hält inne - er weiß, die Deutschen treffen nicht mehr. Deutschland ist verwirrt - es herrscht Torschusspanik in Wirtschaft, Politik und Schlafzimmer.

Die Distel nimmt den Ball auf und versucht mit ihrer Trainingsmannschaft den Deutschen mit allen Mitteln des Kabarett-Sports wieder klarzumachen: Der Ball muss ins Tor!

Kategorie I: 18 Euro (ermäßigt 15 Euro)
Kategorie II: 14 Euro (ermäßigt 12 Euro)

Karten unter Tel.: 06221/794151 oder im Rathaus
Zimmer 22, Mo - Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr.

**Vorschau**

07. April 2006, 20 Uhr

**Joana
Kopfstand**

05. Mai 2006, 20 Uhr

**Christian Chako Habekost
Der Lokalpatri(di)ot**

Weitere Informationen unter 06221-794-151!

Chawwersch
THEATERspielt **Zauberflöte pur**
Do, 3. August 2006**Open-Air vor der Rudolf-Wild-Halle**

Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzinger Str. 31
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Dienstag 16.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 20.30 Uhr
Freitag 16.30 – 22.00 Uhr
Samstag 18.00 – 22.00 Uhr (in geraden Wochen)



Lerntreff :

Dienstags 15.30 – 17.00 Uhr

Am **Freitag 24. Februar 06** findet in der Zeit von **19.00 – 0.00 Uhr** eine „**Schwarz-Weiß-Party**“ statt. Es wäre toll, wenn möglichst viele in diesen Farben gekleidet vorbeikämen.

Weitere Informationen gibt es im Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzinger Str. 31, 69214 Eppelheim, Tel. 06221/768142 Susi Schlosser, Kirsten Erbach, Ralf Harnisch u. Elvira Roskopf. E-Mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 27. Februar bis 4. März 2006

Montag, 27. Februar: 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Iris Holzer (Gesang) und Ensemble „Film- und Revuemusik“, Konzert;

Mittwoch, 1. März: Besichtigung Eumetsat in Darmstadt, Treff: 8 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Die Dresdner Künstlergruppe – Die Brücke“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Karsten Schröder „Wandern im Engadin“, Diavortrag;

Donnerstag, 2. März: Kunstfahrt Brühl (Max Ernst) und seine Schlösser – Augustsburg und Falkenlust, Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; Kulturhistorische Wanderung „Maxburg“ mit Alfger Scholl, Treff: 8.45 Uhr, Nordausgang Hbf. HD; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Hubert „Tausend Schritte täglich gehen – Das Recht der Füße – sie wollen es bequem!“;

Freitag, 3. März: Kulturfahrt Bürstadt (Kreis Bergstraße) mit der „Karte ab 60“, Treff: 9.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 11.45 Uhr, Bergheimer Str. 76, Ute Burkhardt und Stefan Dobler „Menschenrechte und Demokratie“, Vortrag mit Diskussion; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Die Azoren“, Vortrag mit Bildpräsentationen;

Samstag, 4. März: 14.30 Uhr, Theater im Pfalzbau LU, Franz Lehar „Die Lustige Witwe“, Operette.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Schulen und Kinderbetreuung

Präventive Beratung bei Sprachauffälligkeiten (0–3 Jahre)

Präventive Beratung beinhaltet Information und Aufklärung über den Verlauf der Sprachentwicklung und betrifft insbesondere die frühen Phasen der kindlichen Entwicklung. Zur Vorbeugung des Auftretens von Sprachstörungen werden außerdem förderliche und hemmende Bedingungen für den Verlauf der Sprachentwicklung erläutert.

Mit dem Wunsch, Eltern zu unterstützen, Sprachstörungen entgegenzuwirken und ein Austausch- und Informationsforum für Eltern zu schaffen, bieten wir Möglichkeiten zur **kostenlosen** Beratung an.

Der erste Termin findet statt am:

Mittwoch, 8. März 2006 zwischen 17.30 und 18.30 Uhr.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung in der **Praxis für Logopädie, Alexandra Huber und Susanne Simons**, Hauptstr. 58, 69214 Eppelheim, Tel.: 0 62 21 / 76 69 42.

Kindergarten Friedrich Fröbel

Die Vorschulkinder besuchten die Feuerwehr

„Was gehört zu den Aufgaben der Feuerwehr?“, war eine der ersten Fragen von Conny Zimmer an die Kinder. Dass die Feuerwehr gelegentlich Katzen von hohen Bäumen rettet, bei Verkehrsunfällen Autos aufschneidet oder Menschen in hilflosen Situationen rettet, war für viele Kinder neu.

„Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich die Hilfe der Feuerwehr benötige?“, war eine der nächsten Fragen. Die Kinder durften am Telefon den Anruf mit der richtigen Telefonnummer üben, bei dem dann auch Name und Adresse zu nennen waren.

In der Fahrzeughalle wurde nun das große Feuerwehrauto erforscht. Viele aufgerollte Schläuche, ein Wassertank und ein großer Ventilator zum Vertreiben von Rauch und Qualm waren zu sehen. Zwei große schwere Metallscheren, mit welchen bei Verkehrsunfällen Autos aufgeschnitten werden, um eingeklemmte Menschen zu befreien, beeindruckte uns besonders. Danach durften die Kinder in das Feuerwehrauto klettern, was für alle eine große Freude war. Anschließend ging es zurück in den Schulungsraum. Dort wurde eine Erzieherin komplett als Feuerwehrfrau mit Schutzkleidung, Sauerstoffflasche, Helm usw. angezogen. Für die Kinder war es ein besonderes Vergnügen ihre Erzieherin verkleidet zu sehen. Zuletzt wurden die Kinder zu einem erfrischenden Getränk eingeladen und danach machten wir uns wieder bei herrlichem Sonnenschein und klirrender Kälte auf den Heimweg.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Eppelheimer Feuerwehr und hier speziell bei Conny Zimmer, die uns durch zwei erlebnisreiche Vormittage führte.

Kindergarten Scheffelstraße

Spende durch die Firma Delius & Knapp

Beim ersten Eppelheimer Weihnachtsdorf im Dezember 2005 war auch die hier ansässige Firma Delius & Knapp (Edelstahltechnik) mit einem Stand vertreten.

Einen Teil des hierbei erzielten Erlöses wollten sie einem Kindergarten zukommen lassen. Überraschenderweise fiel ihre Wahl auf uns, den evangelischen Kindergarten in der Scheffelstraße.

Am Dienstag, den 14. Februar 2006 besuchte daraufhin der Geschäftsinhaber Herr Knapp den Kindergarten und überreichte einen Scheck in Höhe von 350.- Euro.

Die Freude der Kinder und Erzieherinnen war groß und spontan kam die Idee auf, von diesem Geld die Bewegungsbaustelle im Turnraum unseres Kindergartens zu erweitern.

Der Firma Delius & Knapp sagen wir auf diesem Wege noch einmal recht herzlich Dankeschön.

Die Kinder und Erzieherinnen vom evang. Kindergarten Scheffelstraße.



Kindergarten Villa Kunterbunt

Kinderbekleidungs- und Spielzeug - Flohmarkt der "Villa Kunterbunt"

am **Samstag, den 18. März 2006** von **10.00 - 13.00 Uhr** auf dem Außengelände des Kindergartens.

Bei schlechtem Wetter im Kindergartengebäude!

Nur mit Voranmeldung in der „Villa Kunterbunt“ unter Tel.: 765082 Tische sind **nicht** vorhanden!

Einlass **nur** für Aufbau **ab 9.15 Uhr**.

Standgebühr beträgt **pro Meter 2,-EURO**.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Friedrich-Ebert-Schule

„Robin, ich mag dich!“

„Valentins-Post“-Aktion der SMV bereichert Schulleben

Die Gesichter der Viertklässler schauen erwartungsvoll, ein Gefühl fast wie an Weihnachten: Nur ist der Überbringer der Geschenke nicht in einen roten Mantel gehüllt und einen Schlitten hat er auch nicht dabei. In der Tür steht die Neuntklässlerin Ruth Kilongi, Schülersprecherin an der Friedrich-Ebert-Schule. Ihre Geschenke sind lediglich Karten und Briefe in Herzform, in den Farben rot, gelb oder grün. So unscheinbar die Briefe von außen wirken - in ihrem Innern verstecken sich Glück und Flugzeuge im Bauch.

Die Verteilung der Briefe ist der Höhepunkt der „Valentins-Post“-Aktion, die die fast zwanzigköpfige Schülermitverantwortung (SMV) mit Ursula Warzel, Vertrauenslehrerin der Schule, auf die Beine gestellt hat. Eine Novität im Schulleben der Friedrich-Ebert-Schule. Im Vorfeld der Aktion war auch überlegt worden, einen „Rosentag“ daraus zu machen. „Die SMV war sich dann aber einig, auf Rosen zu verzichten, weil hierfür Menschen in vielen Ländern unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten müssen“, so Ursula Warzel. Darüber hinaus sind die Rosen vor dem Valentinstag immer sehr teuer. So kam man auf die „Valentins-Post“-Idee.

Eine Woche vor dem Valentinstag konnten sich die Schüler an einem Stand der SMV in den großen Pausen Briefumschläge und herzförmige Karten zum symbolischen Preis von 10 Cent kaufen. Die Karten wurden sorgfältig ausgeschnitten, ein Stempel ersetzte das Porto. Wer einen Brief kaufte, konnte ihn mit Freundschafts- und Liebeserklärungen, mit guten Wünschen oder einem einfachen Dankeschön an eine Mitschülerin oder einen Mitschüler beschreiben. Viele Absender schrieben ihren Namen dazu, einige andere zogen es vor, unerkannt zu bleiben. Am Valentinstag dann verteilte die SMV die eingegangene Post an die Empfänger/innen, von der Erstklässlerin bis zum Zehntklässler. Die Texte der Briefe waren so individuell wie die Absender und Empfänger: „Robin, ich mag dich! Sina“ oder „Sarah, wollen wir wieder Freunde sein?“, oder auch „Vielen Dank, dass du mir in Mathe gestern geholfen hast“.

„Wir wollen mit unserer Aktion allen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit geben, sich gegenseitig mal wieder was richtig Netties anzutun“, so Ruth Kilongi, die mit ihrem Team die mehr als 350 Briefe sortieren und verteilen durfte. Vertrauenslehrerin Uschi Warzel ergänzt: „Uns ging es darum, das Bedürfnis der Schüler nach Kommunikation aufzugreifen und ihnen die Möglichkeit zu geben, in einem solchen Rahmen Freundschaft, Liebe oder Wertschätzung zu zeigen.“ Was eindrucksvoll gelang.

Was der SMV beim Sortieren auffiel, war, dass einige Mädchen und Jungen sehr zahlreich mit Post überhäuft wurden. Und einige Briefe mussten auch im Lehrerzimmer zugestellt werden...

Humboldt Realschule

Ehemaliger Rektor der Humboldt – Realschule, Gerhard Kirsten 90 Jahre

Wer ihn aus den 70er Jahren noch kennt, wird sich gern an den ehemaligen Rektor der Humboldt Realschule, Gerhard Kirsten, erinnern und heute noch seine zurückhaltende, vornehme Art hoch schätzen. Kirsten war ein begnadeter Pädagoge, der durch Einfühlungsvermögen und fachliche Kompetenz seine Schüler überzeugen konnte und sie in ihrem Selbstvertrauen zu bestärken wusste. Sein Leitspruch könnte lauten: In der Ruhe liegt die Kraft. Am 18. Februar durfte Gerhard Kirsten im Kreise seiner Familie in

Baden- Baden seinen 90. Geburtstag begehen, seinem Alter entsprechend bei guter Gesundheit und immer noch regem Interesse am Eppelheimer Schulleben. Erstaunlicherweise sind ihm 27 Jahre nach seiner Pensionierung noch eine Vielzahl von Schülernamen geläufig, die hauptsächlich durch Besonderheiten oder Leistungen glänzten.

Kirsten übernahm zwei Jahre nach Gründung der Realschule im Jahre 1970 die Schulleitung. Das Kollegium bestand damals aus vier Lehrkräften, Julius Molitor, Winfried Wiegand, Annemarie Schulze und der HHT-Lehrerin Friedrich. Er war in den neun Jahren seiner Amtszeit Chef in vier Schulgebäuden, bis die Realschule endlich in ihr heutiges Domizil einzog. Begonnen hatte alles in zwei Klassenzimmern in der Friedrich-Ebert-Schule, 1973 Umzug in die heutige Stadtbibliothek, danach Auslagerung in den Keller der damaligen Sonderschule und schließlich 1976 Einzug in das heutige Schulgebäude.

Als Rektor Kirsten 1979 in der Ruhestand verabschiedet wurde, folgte ihm Konrektor Franz Pitronik in das Amt des Schulleiters.

An seinem Ehrenamt erschien auch eine kleine Abordnung ehemaliger Eppelheimer Kollegen, angeführt vom Amtsnachfolger Rektor i.R. Franz Pitronik in Baden- Baden und überbrachte die Glückwünsche von Bürgermeister Mörlein. Pitronik wünschte dem Jubilar im Namen aller Ehemaligen weiterhin Gesundheit und einen gesegneten und frohen Lebensabend. Sichtlich erfreut bedankte sich Gerhard Kirsten und bat die anwesenden Gratulanten, alle zu grüßen, die ihn noch aus seiner Eppelheimer Zeit kennen.



Franz Pitronik, Gerhard Kirsten, Annemarie Schulze

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di 10-12.30 Uhr	Mi 10-12 Uhr
Sa 10-13 Uhr	Mo 14-18 Uhr	Do 16-18 Uhr

So 26.02.	10.00 h Gottesdienst	Pfr. Burkhardt
	Kindergottesdienst	1-Welt-Verkauf
Fr 03.03.	19.00 h Weltgebetstag der Frauen:	
	„Südafrika“ in der Josephskirche	
Sa 04.03.	15.00 h Folkloretanznachmittag	

1-Welt-Verkauf am Sonntag, 26.02.2006, nach dem Gottesdienst

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 26.02.2006, werden wir in der Kirche wieder 1-Welt-Waren verkaufen. Wir bieten neben Kaffee und Kakao, Honig, Süßigkeiten, Trockenfrüchten auch hochwertige Schokolade an. Nach einer Studie der Universität Köln senkt diese Bitterschokolade mit dem hohen Schokoladenanteil den Blutdruck. Und: Wenn Sie bereit sind, für nur eine Tasse Kaffee aus unserem 1-Welt-Verkauf etwa zwei Cent pro Tasse mehr zu bezahlen, dann wird das Leben von 100 Millionen Menschen, deren Existenz vom Kaffee abhängt, verbessert.

Weltgebetstag der Frauen am 03.03.2006 um 19.00 h in der Josephskirche

Wir laden alle interessierten Frauen herzlich zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 03.03.2006, um 19.00 h in die Josephskirche ein. In diesem Jahr ist Südafrika das Gastgeberland. Südafrikas bewegte Geschichte, die Geographie, die Religionen und Lebensbedingungen dieses faszinierenden Landes werden behandelt. Im gemeinsamen Gebet entsteht Solidarität von Frauen weltweit. Aus der Kollekte werden Frauenprojekte weltweit gefördert.

Folkloretanznachmittag am Samstag, 04.03.2006

Wir laden herzlich ein zum Folkloretanznachmittag, der am Samstag, 04.03.2006, ab 15.00 h im kleinen Gemeindesaal stattfinden wird. Frau Dick führt uns wieder durch Süd- und Osteuropa bis hin zum Nahen Osten mit leichten bis schwierigeren Tänzen. Wer Lust hat, sich auf evtl. fremde Rhythmen einzulassen, ist hier richtig! Es werden Paarwechseltänze und Kreistänze getanzt, bei denen jeder mitmachen kann. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei. Beachten Sie bitte, dass Sie bequeme Kleidung, keine Schuhe mit Pfennigabsätzen bzw. schwarzen Sohlen tragen (Parkett).

Fastenkalender „7 Wochen ohne“

Wer die siebenwöchige Vorbereitungszeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusster erleben oder auch vielleicht auf etwas verzichten möchte, um sich von Abhängigkeiten zu lösen, kann im Ev. Pfarramt, Hauptstr. 56 den beliebten „Fastenkalender“ erwerben. Mit seinen Texten, Meditationen, Bildbetrachtungen u.a. ist er jedes Jahr eine große Hilfe in den „Sieben Wochen ohne“.

Diesmal trägt der Kalender, der durch die Passionszeit begleitet wird, den Titel „Liebesbriefe 2006“. Zu den einzelnen Themen „Das Leben fühlen“, „Gefühle zeigen“, „Sich offenbaren“, „Das Neue entdecken“, „Von Zeit und Dauer“, „Sich tragen lassen“ und „Auf Leben und Tod“ wurden die Seiten zumeist von prominenten Autoren und Autorinnen – wie z.B. Landesbischöfin Margot Käßmann, Bundesministerin Renate Schmidt, Wernen Tiki Küstenmacher und viele mehr – gestaltet.

Der Kalender kann zu den Öffnungszeiten des Pfarramts (s.o.) oder nach den Sonntags-Gottesdiensten erworben werden. (mmd)

Krypta-Kinderkirche Sonntag, 26.02.2006

Der Kleinkindgottesdienst in der Kinderkirche Krypta muss leider entfallen! Wir bitten um Beachtung.

7. Flohmarkt „Rund um's Kind“

Samstag, 11.03.06 von 14.00 – 17.00 Uhr in der Ernst-Knoll-Halle“ Eppelheim, veranstaltet von den Eltern der Kindergruppe „Stallhasen“. Standgebühr Euro 6,50 – Tische sind vorhanden. Anmeldungen bitte bei Frau Ripper, Tel: 76 67 16. Ein Teil des Erlöses ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 36 statt.



Neuapostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

So 26.02.	10.00	Festgottesdienst durch Stamm- apostel Leber in Böblingen mit Bild- übertragung nach HD-Werderstraße
Mi 01.03.	20.00	Gottesdienst

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	17.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.45 Uhr		

Parteien

CDU



CDU und die Wirtschaftskraft in BW mit Finanzminister Gerhard Stratthaus

Die Erwartungen der CDU Mitglieder und Gäste aus Eppelheim und einigen Nachbargemeinden wurden weit mehr als erfüllt. In einem lebhaften Vortrag schlug

der Finanzminister des Landes Baden-Württemberg, Gerhard Stratthaus, MdL, einen Bogen von der geschichtlichen Entwicklung des Landes BW über die Bundespolitik zur Landespolitik. In den Anfängen der Bundesrepublik Deutschlands gehörte Baden-Württemberg eher zu den wirtschaftlich schwachen Bundesländern. Heute ist das genau umgekehrt. Baden-Württemberg ist neben Bayern das wirtschaftlich stärkste Bundesland geworden. Fleiß, Zuverlässigkeit, Familie und Ehe sind hier Merkmale die immer noch hoch im Kurs stehen. Den Werteverfall der „68er Revolution“ besonders im Erziehungsbereich, hat Baden-Württemberg nicht mitgemacht. Das Schulbildungssystem Gesamtschule wurde als nicht förderungswürdig erkannt und deshalb bei uns in BW nicht eingeführt. Wie die Pisa Studien belegen, eine damals absolut richtige Entscheidung. Heute befassen wir uns mit der Einführung von Ganztagschulen. Die Erkenntnis, dass Frauen mittlerweile Beruf und Familie miteinander verbinden können müssen, ist eindeutig. Aus diesem Grunde werden Ganztagschulen, da wo es nötig ist, weiter gefördert.



Nachbarschaftshilfe der Eppelheimer Kirchengemeinden

Sprechzeiten:
Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

06221/766234

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		

Gottesdienste

Sa.	25.02.	8.00	Laudes
		18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Abendmesse
So.	26.02.	10.00	Eucharistiefeier
Mi.	01.03.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg) (mit Austeilung der Asche)
		11.00	Schüler – Kinder – Gottesdienst (mit Austeilung der Asche)
		18.30	Hl. Messe (mit Austeilung der Asche)
Do.	02.03.	8.30	Hl. Messe (Josephskirche)
Fr.	03.03.	19.00	Weltgebetstag der Frauen (Josephskirche)

(Aktuelle Änderungen werden im Schaukasten der Christkönigkirche veröffentlicht)

Treffpunkte

Do.	02.03.	20.00	Kirchenchorprobe (FH)
Fr.	03.03.	10.00	Krabbelgruppe „Sonnenschein“ (FH)
		15.00	Gruppenstunde neue Ministranten (St. Luitgard)

Unser Land Baden-Württemberg hat heute das höchste Pro-Kopf-Einkommen und die niedrigsten Arbeitslosenzahlen (allerdings zu hoch). Wir haben einen guten Branchenmix mit wenig großen und vielen kleinen Unternehmen. Trotzdem dürfen wir uns nicht zurücklehnen. In der Zeit der Globalisierung müssen wir neue Wege finden, die uns Arbeit bringen und uns als Wirtschaftsstandort interessant machen. Nachholbedarf gibt es noch bei einigen Themen wie - Kombilohn für Langzeitarbeitslose, - Unternehmenssteuerreform, - Ausländerintegration, - Bürokratieabbau, usw.

Zur anstehenden Landtagswahl in Baden-Württemberg bat Gerhard Stratthaus für eine Verlängerung seines Mandats als Landtagsabgeordneter.

Die CDU durfte seit Jahrzehnten mit Erfolg, dem Wählerauftrag entsprechend, mit Ihren Ministerpräsidenten die Leitlinien der Politik und Landesentwicklung bestimmen. Der Erfolg ist die Bestätigung.

FDP

FDP-Bildungsexperte Patrick Meinhardt: Bildung hat Priorität

Zusammen mit dem Kreisvorsitzendem Gunter Zimmermann, dem Ortsvorsitzendem Joachim Bräuer und dem Vorsitzenden des Landesfachausschusses für Bildung, Eckart Behrens, erläuterte Patrick Meinhardt den anwesenden Gästen die liberale Bildungspolitik für Baden-Württemberg.

Schwerpunkte liberaler Bildungspolitik sind die Frühkindliche Erziehung, die Ganztagsbetreuung, sowie die selbstständige Schule. Gerade diese müssen in Zukunft stärker in den Mittelpunkt gerückt werden. Den Schulen mehr Eigenständigkeit zu gewähren ist für die Schüler in Baden-Württemberg besser als immer mehr Vorschriften der Kultusbürokratie. Das Gestalten des Unterrichts ebenso wie die Unterrichtszeiten müssen vor Ort entschieden werden. Das Land darf sich in der Bildungspolitik nicht als Besserungsanstalt verstehen, sondern muss den Schulen Freiräume geben, in denen sie auf die verschiedenen Bedürfnissen jedes einzelnen Schülers eingehen können.

Unter reger Beteiligung wurde auch die Zukunft der frühkindlichen Bildung diskutiert. Kindergärten müssen wieder landesweit als die ersten Bildungseinrichtungen begriffen werden. Sie sind von unschätzbarem Wert für die Entwicklung eines Kindes, dort können und müssen wir Kinder fordern und fördern. Patrick Meinhardt forderte auch hier ein Mehr an Selbstständigkeit, sprach sich über dies aber auch für verpflichtende Sprachtest aller Kinder im 3. oder 4. Lebensjahr, sowie daran anschließende Fördermaßnahmen aus. Denn über 25% der deutschen Kinder kommen in die Grundschule ohne ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Schließlich wurde auch die Entwicklung von Ganztagsbetreuung thematisiert. Patrick Meinhardt plädierte hier für mehr Konsequenz beim Aufbau von Ganztagschulen. Die Ganztagschule muss für alle Schulgattungen wesentlicher Bestandteil der Bildungslandschaft in Baden-Württemberg werden. Gerade auch in Finanzfragen ist hier das Land gefordert. Der Aufbau von zusätzlichen Ganztagschulen darf nicht nur auf dem Rücken ehrenamtlicher Helfer stattfinden.

Das Projekt Ganztagschule ist wichtig. Es ist auch ein guter Ansatz, Vereine vor Ort einzubinden, wenn die Chance dazu besteht. Die Ganztagschulen dürfen bei der Nachmittagsbetreuung nicht alleine gelassen werden. Sozialpädagogen und Erzieher müssen ausreichend vorhanden sein. Denn ein wesentliches Ziel der Ganztagschule gerade im Bereich der Hauptschule ist es, dass wir die Schüler mit der richtigen Lese- und Rechenkompetenz auf einen Lehrberuf vorbereiten. Wir können es uns im Sinne der Schüler nicht erlauben, dass weiterhin jeder vierte Hauptschüler ohne ausreichende Ausbildungsreife seine Schule verlässt.

Mit Blick auf den Landesbildungsminister formulierte Meinhardt augenzwinkernd: Die bürgerliche Koalition hat Baden-Württemberg vorangebracht, aber Bildung können wir besser. Denn wir brauchen keine Bildungsbürokratie von Oben, sondern die Bildungsfreiheit vor Ort.

SPD www.spd-eppelheim.de



Kreisparteitag der SPD in Leimen Renate Schmidt mit hervorragendem Wahlergebnis

Im „Bürgerhaus am Stadttor“ in Leimen trafen sich die Genossinnen und Genossen aus der Rhein-Neckar-Region am 11. Februar zum Parteitag. Mit ein Hauptgrund für die Zusammenkunft waren Wahlen und Nachwahlen. So mussten die Delegierten für die Landesparteitage gewählt werden. Bei dieser Wahl erhielt Renate Schmidt mit den zweitmeisten Stimmen aller Kandidaten einen überzeugenden Zuspruch. Als Ersatzdelegierte wurden Gisbert Kühner und Elfi Thompson gewählt. Trotz deutlicher Stimmenzuwächse im Vergleich zu vorherigen Wahlen reichte es diesmal nicht ganz. Elfi Thompson wurde darüber hinaus als Beisitzerin der Mandatsprüfungskommission bestätigt.

Weiterhin stand der Rechenschaftsbericht des Vorstands auf dem Programm. Lars Castellucci, der Vorsitzende der SPD Rhein-Neckar, würdigte in seinem Rückblick die stark besuchten, erfolgreichen Veranstaltungen der SPD Rhein-Neckar und thematisierte in einem Ausblick auf die Landtagswahl den Kurs der CDU in der Atompolitik. „Wir erteilen den Wünschen, den Kurs der Atompolitik zu ändern, eine klare Absage und die Bevölkerung ist auf unserer Seite“, so Castellucci.

Gastredner auf dem Kreisparteitag war Ludwig Stiegler, Präsidiumsmitglied der SPD und Landesvorsitzender in Bayern. In seiner begeisterten Rede, inhaltlich bayrisch lebendig mit großartiger bildlicher Sprache präsentiert, plädierte er für den Erhalt der Mitbestimmung und den Abbau von Steuerbegünstigungen. Auch er nahm zur Atompolitik Stellung. Er sprach sich deutlich für die Weiterführung des Atomausstiegs aus. Außerdem stehe die SPD dafür, in die Bildung und Infrastruktur zu investieren. In seinen weiteren Ausführungen forderte er die Unternehmensleitungen auf, nicht nur nach dem „share-holder-value“ zu spielen, sondern die Würde der Menschen zu schützen und zu achten. In diesem Zusammenhang setzte er sich auch für Mindestlöhne ein. Die Delegierten und der Kreisvorstand dankten Ludwig Stiegler für seine Rede und den anschließenden Dialog, denn Ludwig Stiegler ist innerhalb der SPD der große Verfechter der sozialen Gerechtigkeit, insbesondere wenn es um die Arbeitnehmerrechte geht. (gk)



Vereine und Verbände

ASV/DJK Fußball - E-Jugend

Höhen und Tiefen in der Hallensaison

Zum Abschluss der Hallensaison können die beiden E-Jugendmannschaften auf zufriedenstellende Ergebnisse zurückblicken. Die E1 steigerte sich gegenüber der Feldrunde deutlich und die E2 hielt die hohen Erwartungen, die aufgrund eines 3. Tabellenplatzes aus der Feldrunde in sie gesetzt wurden.

7. Tabellenplatz für die E1

Furiös war die E1 in die Hallenspieltage gestartet. Nach den ersten 4 Spieltagen und 10 von 15 Begegnungen standen die Kinder mit 6 Siegen, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen zwischenzeitlich auf einem vorderen Tabellenplatz. Leider sprang bei den folgenden 5

Spielen kein Sieg mehr heraus, und so steht die Mannschaft in der Abschlusstabelle mit 21:21 Punkten „nur“ auf Platz 7.

E2 noch zu unbeständig für den ganz großen Erfolg.

4 Punkte mehr aus 16 Spielen stehen bei der E2 auf dem Konto. Mit 7 Siegen, 4 Unentschieden und 5 Niederlagen und einem Zählerverhältnis von 25:19 erreichte die „kleine“ E-Jugend ebenfalls ein positives Ergebnis. Bei einigen Aufeinandertreffen fehlte jedoch die notwendige Konstanz und so wurden gegen vermeintlich gleichwertige Gegner unnötigerweise Punkte abgegeben.

Harte Bewährungsprobe beim Turnier in Reilingen

Auf namhafte Gegner wie TSG Hoffenheim, VfR Mannheim und SV 98 Schwetzingen traf die E-Jugend beim Turnier in Reilingen. Der schwere Modus, bei dem nur 2 von 7 Mannschaften die Vorrunde überstehen sollten, schraubte schon im Vorfeld die Hoffnung auf ein Weiterkommen nach unten. Unsere E2 durfte ihre Erwartungen sowieso nicht zu hoch stecken, war sie doch mit dem Gastgeber als einzige untere E-Jugendmannschaft bei diesem hochkarätigen Turnier angetreten. Um so erstaunlicher war es, dass unser 96er Jahrgang bei den 6 Vorrundenbegegnungen nur zweimal als Verlierer das Spielfeld verlassen musste. Mit einer vorbildlichen Einstellung konnten die Jungs 3 Unentschieden und sogar einen Sieg erkämpfen. Dieser Erfolg ist um so höher zu bewerten, weil kurzfristig der Torhüter krankheitsbedingt ersetzt werden musste und der spätere Turnierdritte TV Lampertheim an den Rand einer Niederlage gebracht wurde.

Die E1 konnte ebenfalls ihr Gesicht wahren. Mit 10 Punkten belegten sie nach Abschluss der Vorrunde in ihrer Gruppe den undankbaren dritten Tabellenplatz, nur einen Zähler hinter dem späteren Turnierzweiten VfR Mannheim. Dabei wurde mit dem FC Östringen der Turniersieger geschlagen und diesem die einzige Niederlage während des gesamten Turniers beigebracht.



ASV Judo / Ju-Jutsu

Zwei Vize-Kreismeistertitel für die Judo-Abteilung des ASV Eppelheim

Gut gelungen ist der Einstieg unserer C-Jugendlichen in das neue Wettkampf-Jahr. Bei den Einzelmeisterschaften des Rhein-Neckar-Odenwald-Kreises am 18.02.2006 konnten sich Pierre Butteweg und Florian Häfner erfolgreich gegen die Konkurrenz behaupten. Mit jeweils einem 2. Platz sicherten beide sich die Qualifikation für die Nord-Badischen-Meisterschaften in Hockenheim.



In der Gewichtsklasse bis 31kg dominierte Pierre seinen ersten Kampf gegen Julian Weiland vom BC Sinsheim bereits von Beginn an klar und beendete diesen vorzeitig für sich durch einen Haltegriff. Danach traf er auf Christian Weiner (Nußloch) und Denis Losing (Mosbach). Auch hier gelang es ihm durch das souveräne Durchsetzen seiner Spezialtechniken, beide Kämpfe bereits in den ersten Sekunden zu gewinnen. Im Finale musste er sich anschließend knapp Sebastian Martini geschlagen geben.

Florian trat in der Gewichtsklasse bis 43kg zunächst gegen Patrick Stier aus Wiesloch an. Diesen Kampf entschied er problemlos innerhalb der ersten Minute durch einen O-Soto-Gari für sich. Anschließend besiegte er Mattis Heyne aus Neckargemünd klar mit einem O-Goshi vorzeitig. Im hart umkämpften Finale unterlag er dann gegen Alexander Reber (Wiesenbach).

Ferientraining

In der kommenden Woche finden die Judo-Übungsstunden ab Mittwoch zu den gewohnten Zeiten statt. Wegen der Ferien sind alle interessierten Kinder am Mittwoch und am Donnerstag zu einem **Probetraining mit viel Spiel und Spaß** herzlich eingeladen.

Trainingszeiten in den Ferien:

Mittwoch: 16.30 – 17.45 Uhr für Kinder von 4-8 Jahren
18.00 – 19.30 Uhr Fortgeschrittene ab 11 Jahre
Donnerstag: 16.30 – 18.00 Uhr für Schüler ab 8 Jahren

Freitag: 16.30 – 18.00 Uhr Techniktraining mit Boris Trupka
An dem Techniktraining mit dem **deutschen Vizemeister Boris Trupka** dürfen auch Judokas anderer Vereine teilnehmen. Aktuelle Informationen erhalten Sie immer unter: <http://www.judo-eppelheim.de>

ASV Ringen

Erfolgreiches Abschneiden bei den Kreismeisterschaften - Jessica Schell Kreismeisterin -

Die Kreismeisterschaften 2006 der Senioren und Jugend im freien Stil ausgetragen, fanden in diesem Jahr in Laudenbach statt. Bei der Bewertung der Ergebnisse kann von einem durchaus erfolgreichen Abschneiden der Eppelheimer Athleten gesprochen werden. In der Seniorenklasse bis 74 kg erreichten unter 10 Teilnehmern die Eppelheimer Spartak Sulejmanov einen dritten und sein Bruder Dhabrail den vierten Rang. Übertrroffen wurde dieses hervorragende Ergebnis noch von Dominik Beck, dem in der Klasse bis 120 kg ein zweiter Platz gelang. In der Vereinswertung landete der ASV Eppelheim, hinter AC Rohrbach, AV Reilingen, dem RSL 2000 bei zwölf teilnehmenden Mannschaften auf Platz vier.

In der Konkurrenz der D-Jugendlichen bis 34 kg stellte der ASV Eppelheim mit Jessica Schell die neue Kreismeisterin. Sie setzte sich in ihrer Gewichtsklasse unangefochten gegen sieben männliche Mitbewerber durch. Eine phantastische Leistung für die junge Dame aus einer alten Eppelheimer Ringer-Dynastie. Ebenfalls bei den D-Jugendlichen in Klasse bis 29 kg erreichte der talentierte Sandro Pagliara einen für ihn ungewohnten siebten Platz. Sandro startet in einer höheren Gewichtsklasse und musste dort seinen Tribut zollen.

Glänzend aufgelegt zeigten sich die beiden C-Jugendlichen Manuel Engel (38 kg) und Steffen Goth (46 kg). Unter sieben bzw. acht Startern gelang den beiden Athleten jeweils der zweite Platz und damit die Vizemeisterschaft. Eine weitere Vizemeisterschaft für den ASV Eppelheim errang der B-Jugendliche Tim Goth in der Klasse bis 46 kg. Die gezielte Jugendarbeit zahlt sich aus, herzlichen Glückwunsch und macht weiter so.



vnr: Tim Goth, Manuel Engel, Steffen Goth, Jessica Schell

ASV Turnen und Leichtathletik

Kinderfasching

Am **Sonntag dem 26.2.** ist es soweit. Ab **13.11 Uhr** findet in der Rhein-Neckar-Halle der Kinderfasching der Abteilung Turnen und Leichtathletik statt. Auch in diesem Jahr werden wieder die schönsten Kostüme prämiert.

Für Essen und Getränke sorgt das ASV Küchenteam.

Einlass ist ab 12.30 Uhr. Eintritt: Kinder 1.50 Euro, Erwachsene 3.00 Euro.

Die Veranstaltung endet um 17.00 Uhr. Bitte kein Konfetti mitbringen, da dies in der Rhein-Neckar-Halle nicht erlaubt ist.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Nächstes **AWO-Treffen mit Freunden, Montag 27. Februar, 14.30 Uhr** im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.

Ortsverein startet Homepage im Internet

Die AWO Eppelheim ist ab sofort mit Informationen und Kontaktadressen im Internet vertreten. Dies ist ein wichtiger Schritt, um in Zukunft über dieses Medium den Verein nach außen zu vertreten, Mitglieder und Bürger zu informieren und Ansprechpartner zu sein. Die Vorstandschaft dankt dem Mitglied und Experten Helmut Wernz für seine professionelle Unterstützung, dieses Projekt zu starten und zu betreuen.

Das AWO-Eppelheim-Internetportal dient nicht nur dazu, Projekte und Aktivitäten vor Ort vorzustellen, sondern auch, um den Zugang zu Diensten und Angeboten der Arbeiterwohlfahrt im Kreis zu erleichtern.

Familien und Alleinerziehenden möchte die AWO Eppelheim Angebote des AWO Ferienwerks vorstellen und über die vielfältigen Zuschussmöglichkeiten berichten, die im Einzelfall zur Verfügung stehen. Das AWO Ferienwerk ist weiterhin das soziale Netzwerk, um Kindern und Jugendlichen eine pädagogisch betreute Freizeit zu ermöglichen. Das Programm für 2006 ist in Vorbereitung und wird in Kürze auch auf dieser Homepage vorgestellt. Die Vorbereitung für eine Stadtranderholung Eppelheim in den Sommerferien ist auch in der Planungsphase und die Vorstandschaft der AWO Eppelheim ist bestrebt, für dieses Ferienprogramm all jenen unterstützend beizustehen, die für ihre Kinder vor Ort ein zuverlässiges Betreuungsprogramm suchen und auf die Hilfe einer sozialen Organisation angewiesen sind.

Für Senioren entwickelt der Kreisvorstand derzeit ein Netzwerk, um Kontakte und Angebote im Kreis allen zugänglich zu machen. Ausführliche Informationen zu allen Erneuerungen vor Ort und im Kreis erhalten die Mitglieder in der Mitgliederversammlung, die am Samstag, den 1. April um 14.00 Uhr im Seniorentreff stattfindet. Wir bitten alle Mitglieder diesen Termin bereits heute zu notieren. Besuchen Sie uns unter www.awo-eppelheim.de, dem neuen Internetportal der AWO Eppelheim, bei Rückfragen zu unseren Informationen und allen AWO Initiativen und Programmen wenden Sie sich bitte an die stellvertretende Vorsitzende Elfi Thompson unter Tel: 760 333 oder per mail an: thompson@awo-eppelheim.de. Der Vorstand des Ortsvereins bittet auch um Kontaktaufnahme von Familien und Alleinerziehenden die eine individuelle und persönliche Unterstützung im Rahmen der AWO Programme suchen.

**Bürger
Kontakt
Büro e. V.** Eppelheim

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Fahrt nach Annaberg-Buchholz vom Sonntag, 30.4. bis Freitag 5.5.2006

Die Reise des BürgerkontaktBüros nach Annaberg-Buchholz 2004 war ein voller Erfolg, nun ist auf Grund der guten Erfahrungen eine Neuauflage geplant.

Fahrer, Reiseleitung und Hotel werden gleich sein.

Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen beträgt der Preis für Fahrt, Übernachtung, Halbpension pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer 385 Euro. Wenn sich die Zahl der Mitreisenden erhöht, reduzieren sich die Kosten natürlich.

Vorgesehen sind Ausflüge nach Freiberg, nach Tschechien, zum Pferdegepöpel nach Johanngeorgenstadt, evt. Chemnitz. Selbstverständlich bleibt auch noch Zeit für Annaberg und einen Abend in der Petersburg in Scheibenberg.

Bitte melden Sie sich schriftlich an, Formulare finden Sie im Ständer im Rathauseingang und bei Frau Jänner im BÜKoBÜ-Büro (montags/donnerstags von 10 - 12 Uhr). **Gäste sind willkommen.**

Bei Anmeldung bitten wir um Überweisung von Euro 50,-.

Anmeldeschluss ist der **27. Februar 2006.**

Ansprechpartner für Rückfragen ist Frau Ilse Bührer, Tel. 757137.

Bericht über den Literaturkreis vom 15.2.06

Nachdem das letzte Mal bereits die Biographie W. Koepfens und der geschichtliche Hintergrund seines Romans „Der Tod in Rom“ behandelt worden war, ging es dieses Mal um die Hauptpersonen und die Figuren, die um sie kreisen, sowie um Besonderheiten des Stils Koepfens. Christiane Steffen interpretierte dann im Detail ein kurzes Textstück. Mit dieser Methode sollen beim nächsten Treffen am 15.3. um 15 Uhr in der Stadtbibliothek zwei weitere Texte besprochen werden.

Wandergruppe

Die nächste Wanderung findet nicht am 2., sondern am 4. Mittwoch (29.März) statt. Ansprechpartnerin ist Frau Künzl. Nähere Angaben erfolgen rechtzeitig.

Das **Kulturcafé** fällt am 27.02.06 (Rosenmontag) aus.



Eppelheimer Carneval Club

ECC Kappenabend

Nach zwei überaus erfolgreichen Prunksitzungen wird am Samstag weiter gefeiert. Der Eppelheimer Carneval Club lädt am Faschingsamstag alle Mitglieder und Freunde des Vereins ein mit seinen Aktiven zu feiern. Der Kappenabend findet am Samstag, 25. Februar auf dem Treiber-Hof, Birkighöfe in Eppelheim statt, Beginn 20:11 Uhr.



Eppelheimer Tennisclub

Die Narren sind los – Faschingsfete im Eppelheimer Tennisclub

Am Samstag, den **25. Februar 2006 ab 19:11 Uhr** lädt der ETC zu einer **Faschingsfete** ein. Mitgliederinnen und Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder sind herzlich zum Feiern und Tanzen eingeladen. Einfach gute Laune mitbringen!

Guggemusik
Kurpälzer
Noodeworschdler e.V. 1999
Eppelheim

Kurpälzer Noodeworschdler

Hallo Guggenfreunde,

auch an diesem Wochenende hatten wir wieder volles Programm, zum zweiten Mal waren wir -am vergangenen Samstag- in Edingen bei der Prunksitzung der Käble zu Gast. Punkt 19.33 Uhr geleiteten wir den Elferrat auf die Bühne und schon vom ersten Ton an, hielt es das Publikum nicht mehr auf ihren Sitzen, was ja auch schließlich unser erklärtes Ziel war: die Stimmung ordentlich anzuheizen.

Und auch am vergangenen Sonntag waren wir einmal mehr unterwegs. Unser erster Fasnachtsumzug der diesjährigen "heißen Phase", führte uns nach Ruhbank bei Pirmasens (im letzten Bericht stand zwar Rodalben....aber na ja, man kann sich ja auch mal irren) trotz anderer Ortschaft, war der Umzug sehr fröhlich, was vor allem an der begeisterten Zuschauermenge am Zugweg lag, im Anschluss daran, ging's noch in das dort aufgebaute Festzelt, wo wir zusammen mit unseren Freunden von den Kerrlocher Schnappsäcken, die Menge zum Kochen brachten.

Alles in allem ein gelungener Auftakt der Straßenfasnacht 2006, die ja ab kommenden Samstag dann richtig in die Vollen geht. So sind wir samstags in Maintal zum Umzug und abends in Altneudorf beim Fasnachtball des dortigen Fußballvereins zu Gast. Sonntags geht's dann in die Pfalz und zwar nach Flörsheim-Dahlsheim. Montags sind wir dann in Mühlheim, das bei Offenbach, und bei einer Veranstaltung in Sandhausen zu Gast.

Zum Abschluss am Dienstag geht's dann noch nach Rodgau, wo wir diese Fasnachtsskizzen beschließen werden, bevor wir am Mittwoch zum Heringessen zusammenkommen werden, um die diesjährige Fasnacht ordentlich zu beerdigen.

Euch wünschen wir an dieser Stelle, schöne närrische Tage, vielleicht läuft man sich ja irgendwo über den Weg.

Bis dahin wünschen wir Euch eine gute Zeit
Es grüßen Euch DIE NOODEWORSCHDLER AUS EPPELHEIM -
www.guggemusik.org - - www.noodeworschdler-eppelheim.de

Keglerverein 1962 Eppelheim

VKC verschenkt zweiten Platz Vollkugler verlieren unnötigerweise in Mörfelden

Kann man doch nicht um die Deutsche Vizemeisterschaft mitspielen? Hat man den Abstiegs Kandidaten nicht ernst genug genommen? Diesen und ähnlichen kritischen Fragen müssen sich die DCL-Spieler des Vollkugelclubs Eppelheim nach der fast peinlichen 5.824:5.923-Pleite beim Tabellenvorletzten Olympia Mörfelden stellen. Im vorgezogenen siebten Rückrundenspiel hatte die Mannschaft die ohne den erkrankten Ex-Mörfeldener Christian Schwarz antreten musste nicht den Hauch einer Chance. Zwar gilt der Gastgeber als gewisser Angstgegner der Eppelheimer, doch die fehlende Kompetenz an diesem Tag ließ nie an einen Auswärtssieg glauben. Zur Hälfte des Spiels konnte der VKC den Rückstand in Grenzen halten. Besonders Rene Zesewitz und Vladimir Galjanic, der nach schwachem Beginn mit knapp 470 einen überragenden zweiten Durchgang spielte, zeigten kämpferische Größe und belohnten sich beide mit dem Tagesbestsergebnis von 1005 Kegel. Der Auftritt des derzeit mit Abstand besten Spielers Eppelheims, Zoltan Hergeth, verlief miserabel. Er fand nie zu seinem kraftvollen Spiel. Zu allem Überfluss zog er sich kurz vor Schluss der Partie eine schmerzhaft Rückenverletzung zu und musste 13 Wurf vor dem Ende mit 890 Holz aufgeben. Aufgrund des Gesamtergebnisses zu diesem Zeitpunkt verzichtete die Vollkugel auf eine Einwechslung von Ersatzspieler Dieter Böhler, der ein wichtiger Bestandteil für die zweite Mannschaft in der 2. Bundesliga West ist, die den Klassenerhalt noch nicht ganz sicher hat. Heute kamen die Dinge zusammen, welche einen Misserfolg prophezeien. Die eigene Leistung stimmte nicht und der Gegner trumpfte mit hervorragenden Einzelergebnissen auf. Selbst der meist Ruhe bewahrende Teamchef und Vorstand Klaus Erni klang nach dem Spiel verständlicherweise doch sehr enttäuscht: „Bei dem ein oder anderen von uns fehlen schon ein paar Holz, vor allem die Leistung von Zoltan war sehr schwach und dann mussten wir ihn auch noch vorzeitig herausnehmen, aber dass soll keine Ausrede sein. Mörfelden präsentierte sich heute einfach ausgeglichener, die Spieler lagen alle zwischen 972 und 998 Holz!“ Der zweite Platz in der Meisterschaft ist für den VKC nach der Niederlage in weite Ferne gerückt, obwohl die Ausgangsposition nach den beiden Erfolgen über Bamberg mehr als gut war. Jetzt muss das Team auf einen Ausrutscher Victoria Bambergs hoffen. Oder vielleicht gleich zwei, denn am letzten Spieltag muss der VKC nach Zerbst. Da scheint bei der Leistung vom Samstag ein Niederlage vorprogrammiert. VKC: Galjanic V. 1005, Schäfer M. 979, Engel S. 957, Zesewitz R. 1005, Herzog U. 988, Hergeth Z. 890 (187 Wurf).

Währenddessen hat die Jugendabteilung des Keglervereins 1962 Eppelheim die diesjährigen Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Traditionell in zwei Durchgängen wurden die Medaillengewinner (Foto) und Starter für die Bezirksmeisterschaften gesucht. Vornweg: Alle 16 Jugendlichen konnten sich hierfür qualifizieren. In der Disziplin der B-Jugend weiblich hatte Lena Gieser leichtes Spiel und sicherte sich den ersten Platz klar vor Kristin Hörner, die krankheitsbedingt nur einen Durchgang spielen konnte. Dritte wurde Sandra Probst, die sogar nicht einen Wurf absolvierte. Mehr Teilnehmer hatte die B-Jugend weiblich nicht, deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass die Jugendtrainer die Mannschaft leider vom laufenden Spielbetrieb zurückziehen mussten. Bei den männlichen B-Jugendspielern holte sich Christian Brunner mit überragenden 411 Kegel im Vorlauf den Titel des Vereinsmeisters. Auf den Plätzen zwei und drei folgten mit Abstand Simon Pelczer und Adrian Schmitt. Gold und Silber war in der A-Jugend männlich bereits vor dem Wettbewerb vergeben. Die beiden einzigen Starter, Christopher Hafen und Felix Ludwig, machten es unter sich aus. Dabei drehte Hafen einen Rückstand aus dem Vorlauf und setzte sich am Ende durch. Bei den Mädels mit der großen Kugel ging es etwas knapper und spannender zu. Dort gewann Anja Kolmar vor Sandra Reinig und Jessica Zahn.

Statistiken:

B-Jugend weiblich:

1. Lena Gieser 286 + 301 = 587
2. Kristin Hörner = 265
3. Sandra Probst

B-Jugend männlich:

1. Christian Brunner 411 + 328 = 739

2. Simon Pelczer 296 + 360 = 656
3. Adrian Schmitt 314 + 312 = 626
4. Marc Schuhmacher 282 + 249 = 531
5. Paul Schaier 227 + 214 = 441
6. Sascha Neiss = 299

A-Jugend weiblich:

1. Anja Kolmar 430 + 414 = 844
2. Sandra Reinig 412 + 421 = 833
3. Jessica Zahn 423 + 401 = 824
4. Sarah Reiter 399 + 413 = 812
5. Lara Weidemaier 351 + 408 = 759

A-Jugend männlich:

1. Christopher Hafen 410 + 420 = 830
2. Felix Ludwig 425 + 386 = 811

Die Bezirksmeisterschaften der Jugend fanden zwar am vergangenen Wochenende in Sandhausen statt, doch aus Platzmangel folgt erst in der nächsten Woche eine ausführliche Zusammenfassung.



SG Poseidon Eppelheim e.V.

Medaillenregen bei den Kreis- und Kreisjahrgangsmesterschaften

Ein wahrer Medaillenregen prasselte auf die Mannschaft des SG Poseidon am 11. Februar in Eberbach nieder. Mit ganzen 87 Kreismeistertiteln lag der Verein sowohl in der offenen Wertung wie auch in der Jahrgangswertung mit Abstand auf Platz eins des Medaillenspiegels.

Erfolgreichste Teilnehmerin der Mädchen war Lena Käding mit 14 Titeln, bei den Jungs glänzte Philipp Uhrig mit 12 Titeln.

Trotz einer Abfahrtszeit von 6 Uhr 30 und einem entsprechend vollen Programm war die Stimmung der Aktiven von Anfang an super, nicht zuletzt Dank der vielen mitgereisten Eltern, die ihre Kinder toll unterstützten und den Trainern so die Arbeit erleichtert haben.

24 aktive Schwimmerinnen und Schwimmer des Vereins in den Jahrgängen zwischen 1997 bis 1988 sorgten mit 93 persönlichen Rekorden und 54 persönlichen Jahresbestleistungen für einen erfolgreichen Tag und ein gelungenes Auftreten des SG Poseidon. Sogar die Jüngsten, Jahrgang 97, Niklas Bräumer, Jil Schäfer und Svenja Strenge standen auf dem Siegertreppchen. So freute sich Jil über eine goldene und eine silberne Medaille, Niklas holte Silber und Bronze und Svenja durfte eine Silber- und zwei Bronzemedailen mit nach Hause nehmen.

Der Jahrgang 96 mit Katrin Brache, Lotte Horn, Julia Robl und Larissa von Wolframsdorf zeigte sich ebenso in Bestform. Katrin ergatterte drei erste Plätze und fünf zweite Plätze, Lotte freute sich über vier Goldmedaillen und eine Silber- sowie eine Bronzemedaille. Julia durfte sich zwei Bronzemedailen abholen und Larissa brachte drei Silbermedaillen und zwei Bronzemedailen mit nach Hause.

Der Jahrgang 95 war vertreten durch Franziska Lang, Leonie Ullman und Sven Stratmann. Franziska erntete zwei dritte Plätze für ihren Einsatz, Leonie zwei Silber- und eine Bronzemedaille und Sven durfte zweimal aufs schmale Treppchen, einmal für Silber und einmal für Bronze.

Amanda Farozzi, Camilla Fauser, Tobias Ehrhard, Konrad Lagaly, Benjamin Rausch und Jan Stratmann, alle Jahrgang 94, zeigten ebenso ihre glänzende Form.

Amanda durfte sich mit zwei Silber- und drei Bronzemedailles schmücken, Camilla erschwamm sich zwei Silber- und zwei Bronzemedailles, Tobias freute sich über zweimal Gold und zweimal Silber, Konrad belegte einmal den zweiten Rang und wurde fünfmal Dritter, Benjamin holte eine Gold-, zwei Silber- und ebenso viele Bronzemedailles und Jan erreichte zwei dritte Plätze.

Julia Kneisel, einzige Poseidonnix aus dem Jahrgang 93, holte sich bei 10 Starts 10 Medaillen, davon sechs goldene und vier silberne.

Die 92er waren vertreten durch Lena Käding, Paula Ullmann und Patrick Kögel. Lena in Bestform erntete wie schon erwähnt ganze 14 Titel! Paula freute sich über 9 Medaillen, dreimal Gold, fünfmal Silber und einmal Bronze, Patrick holte sechs Goldmedaillen.

Sarah Riemann, Jahrgang 91, holte achtmal Gold, dreimal Silber und dreimal Bronze.

Im Jahrgang 90 erschwamm sich Stephanie Kögel drei erste und drei dritte Plätze. Paul Lagaly aus dem Jahrgang 89 holte zehnmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze.

Philipp Uhrig, Jahrgang 88, unterstrich mit 12 Goldmedaillen als bester männlicher Poseidonschwimmer seine hervorragende Leistung.

Dank gilt an dieser Stelle allen Aktiven für ihre guten Leistungen, den Kampfrichtern für ihren unermüdlichen Einsatz und ganz besonders den tollen Trainern, ohne die unsere aktiven Schwimmer nicht diese Flut von Medaillen nach Eppelheim hätten tragen können.

Ski-Club Eppelheim SCE

Noch Plätze frei bei Jugendreise

Die diesjährige „Ski-Attack“, eine Skifreizeit speziell für Jugendliche und junge Erwachsene führt vom 25. Februar bis zum 04. März 2006 nach Großarl. Hier sind noch einige Plätze zu vergeben. Infos hierzu unter Tel.: 06221/ 763671.

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr

TVE Handball www.tv-eppeleheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Sonntag, 19. Februar 2006

Landesliga (Männer 1): TV Edingen – TVE 28 : 25

Eppelheim verliert auch in Edingen

Der hoch favorisierte TV Edingen setzte sich auch gegen den TV Eppelheim erfolgreich mit 28 : 25 durch und ist damit im Kampf um die Meisterschaft in der Landesliga einen Riesenschritt vorangekommen. Der TV Eppelheim steckt dagegen offenbar in einer Krise. Drei der vier Spiele verlor das Team von Trainer Leonid Paramonov in der Rückrunde trotz Verstärkung.

Die Eppelheimer fanden zu keiner Zeit einen Weg, das hoch engagierte Team des Spitzenreiters ernsthaft in Verlegenheit bringen zu können. Zu sehr zerrieben sie sich in Einzelaktionen und agierten fahrig. Auch in der Abwehr fehlte bei einigen Spielern die nötige Aufmerksamkeit, so dass sich der Tabellenführer immer wieder durch leichte Tore Vorteile verschaffen konnte.

Zunächst zwei, später sogar drei Spieler wechselte Paramonov zeitweise zwischen Abwehr und Angriff. Doch mit dieser Taktik waren die Spieler offenbar überfordert. Edingen nutzte konsequent diese Wechsel zu schnellen Kontern, die sie auch regelmäßig erfolgreich umsetzten.

Auch in der Offensive gelang den Eppelheimer Spielern kaum eine vernünftige Kombination, doch unverständlicherweise ließ Paramonov Spielmacher Waldemar Hermann auf der Bank schmoren.

Zwar setzte Eppelheim zum ersten Mal Neuzugang Lars Drögemüller ein, aber auch dieser konnte die zahlreichen Patzer seiner Mitspieler nicht kompensieren. So versiebt die Eppelheimer reihenweise freie Chancen vor dem Tor.

Bis zur Pause gestalteten die Gäste aus Eppelheim das Spiel mit 15 : 15 noch offen.. Allerdings präsentierte sich der Gastgeber schon bis dahin wesentlich aggressiver. In der Abwehr und auch im Angriff waren die Aktionen deutlich zielstrebig als die der Eppelheimer.

Nach einer 18 : 16-Führung der Eppelheimer drehte Edingen den Spieß dann um. 25 : 22 führten die Gastgeber in der 50. Minute. Das lag auch an der TVE-Abwehr, die den Gegner immer wieder zu Torchancen einlud. Doch noch einmal glich der Gast zum 25 : 25 aus. Dann allerdings dezimierten sich die Eppelheimer mal wieder durch unnötige Diskussionen mit dem Schiri-Gespann und kassierten eine Zwei-Minuten-Strafe, die die Edinger dazu nutzten, erneut und diesmal uneinholbar in Führung zu gehen. „Wir

hatten es in der Hand, aber wir haben zu viele Chancen vergeben“, sagte ein sichtlich enttäuschter Drögemüller nach dem Spiel. (FK)

TVE: Langbein; Stroh, Hermann, Horvath (2), Erb (6/3), Hoch (1), Drögemüller (5), Stephan (2), Hofmann (2), Heier (4), Deisenroth (1), Dürr (2).

Kreispokal (Damen) TV Eppelheim – BSC Mückenloch 29:20

Damen erreichen Finale um den Kreispokal-

Auch in der dritten Begegnung gegen den Ligakonkurrenten aus Mückenloch blieben die Eppelheimer Damen mit 29 : 20 siegreich. Diesmal ging es nicht um Punkte sondern um den Einzug ins Finale des Kreispokals. Damit spielt Eppelheim am 29./30. April 2006 in Eppelheim gegen den TV Dielheim.

Furioser Auftakt aus Eppelheimer Sicht. Nach 8 Minuten stand es 4:0. Der Gegner fand bis dahin keine Mittel die Eppelheimer Abwehr zu überwinden. Doch dann wieder die kleinen, aber entscheidenden Abwehrfehler welche die Gäste nutzten und über die rechte Außenposition gleich 3 mal in Folge erfolgreich waren.

Der Angriff agierte in dieser Zeit auch nicht glücklich und schloss überhastet ab, was kurzzeitig zum Spielstand von 8:6 führte. Nach einer Auszeit fing sich das Team um Trainer Robert Krembsler wieder und zog bis zum Seitenwechsel auf 12:7 davon.

Gestärkt durch den Pausentee kämpfte sich Mückenloch wieder auf 3 Tore heran. Doch dann zog Eppelheim unaufhaltsam davon. Konsequenz in Abwehr und Angriff ließ das Team keinen Zweifel daran aufkommen, wer als Sieger vom Feld geht. Hoffnung keimte beim gegnerischen Trainer beim Stand von 24:17 (7 Tore Rückstand) auf. Er wollte, zurückgreifend auf den Verlauf des am Dienstag in Eppelheim stattgefundenen DHB Pokalspiel zwischen den Rhein-Neckar Löwen und dem VfL Gummersbach, den Bundesligastars nacheifern und den Rückstand egalalisieren. Eppelheim gab jedoch das Zepter nicht aus der Hand, nutzte sogar die Gunst der Stunde und ließ Torfrau Anja Beisel zum Siebenmeter antreten, die diesen eiskalt versenkte und sorgte für den Endstand von 29:20. (RK)

TVE: Beisel (1), Gross; Stolz, Herb (9/3), Robker (3), Schmitt (2), Schmied (2), Schlitter, Wolf (2), Kriechbaum (5), Adler (3/2), Hess (2)

Weitere Spiele:

Samstag, 18. Februar 2006

A-Jugend (weibl.) **Leistungsklasse:** TV Dielheim – TVE 23 : 35

Zu viele Gegentreffer

Kräfte schonend spielen lautete die Devise in diesem Spiel. Kräfte der A-Jugendlichen für die Damen und der B-Jugendlichen für das folgende Spiel gegen die TSG Ketsch. Dementsprechend war der Spielverlauf. Eppelheim ließ keine Zweifel aufkommen und gewann 23:35. (RK)

TVE: Becker, Müller; Gebhard (4), Hofmann (7), Schmidt (1), Föhr, Wolf (8), Adler (13/5), Hess (2)

2. Division (Damen 2): TVE II – KuSG Leimen II 14 : 9

Sieg gegen Leimen mit neuen Trikots

Die Aufregung war groß, konnten wir doch noch vor Spielbeginn die lang ersehnten Mannschaftstrikots, gesponsert von der KG-Praxis Kai Gund, überstreifen.

Übernahme der Tabellenvorletzte Leimen zu Beginn des Spieles noch die Führung, so fanden die Eppelheimerinnen langsam besser ins Spiel und erkämpften sich, in einer mäßig geführten 1. Halbzeit, den Pausenführung mit 6:4 Toren. Keine der beiden Mannschaften war in der Lage, sich zu Beginn der 2. Halbzeit entscheidend abzusetzen. Die wiederum zahlreichen Eppler Fans sahen von beiden Mannschaften eine kämpferisch starke Leistung. Erst als Eppelheim einen Gang zuschaltete und das Spiel forcierte fielen die erwarteten Tore zum verdienten 14:9 Sieg für Eppelheim. (KF)

TVE: Kerstin Feil; Stotz, Müller (9/6), Meier (1), Karl, Anke Feil, Hernadez, Hoffmann, Löffler, Schmitt (1), Dittmann (1), Stegmeier (2), Beisel, Willmann.

B-Jugend (weibl.) **Bad. Oberliga:** TSG Ketsch – TVE 34 : 12

Deutliche Niederlage aber tolle Spielansätze

Dass es gegen die TSG Ketsch nichts zu holen gibt – vor allem keine Punkte – war den Beteiligten eigentlich klar. Dann noch dezimiert durch Verletzungsspech, waren es letztlich 9 wackere Kämpferinnen, die antraten.

Schnell lag Eppelheim mit 7:0 zurück. Immer wieder nutzten die Bären Abspielfehler der Eppelheimer aus und liefen schnelle Konter mit Torerfolg. Erst nach 11 Minuten platzte dann der Knoten auf Eppelheimer Seite und Daniela Hofmann markierte zum 7:1 den ersten Treffer für Eppelheim. Der TVE arbeitete sich auf 9:5 arbeiten. Ein Zwischenspur der Ketscher führte dann zum Halbzeitstand von 16:6.

In der zweiten Hälfte erfreuten sich die mitgereisten Zuschauer an gelungenen schönen Aktionen der Eppelheimer Mädels. Diese zeigten Abwehrschwächen der Gegner auf, was dem gegnerischen Trainer nicht so gefiel. Endstand: 34:12 (RK)

TVE: Becker, Müller; Gebhard (1), Hofmann (7/2), Schmidt (1), Geib, Münch (1), Rogatzki (1), Seitz (1)

3. Division (Männer 3): TV Dielheim II – TVE III 28 : 11

1. Division (Männer 2): TV Dielheim – TVE II 33 : 36

Sonntag, 19. Februar 2006

C-Jugend (männlich) **Talentliga:** TVE – TSV Birkenau 22 : 45
C-Jugend (weibl.) **Leistungsklasse:** TV Dielheim – TVE 34 : 12
B-Jugend (männlich 1) **Badische Oberliga:**
 TVE – SG Pforzheim/Eutingen 24 : 34

TVE Leichtathletik

Sport trifft Spaß

„Große Stars“ bei der Winterfeier der TVE-Leichtathleten – Jahresrückblick und Ausblick

Ob die ‚Wildecke Herzubben‘ oder Schlagersängerin ‚Andrea Berg‘, ein heißer Auftritt von scharfen Damen, oder das Millionenrätsel mit ‚Günther Jauch‘. Für Spaß und Lachen war reichlich gesorgt und die Leichtathleten erwiesen sich als schlaue Ratefüchse. Außerdem hatte Herbert Scheuermann in bewährter Manier das ‚Unternehmen Leichtathletik‘ in einer Bilderschau zusammengestellt und damit das Jahr Revue passieren lassen.

Bei der Winterfeier der Leichtathletikabteilung des TV Eppelheim Ende Januar konnte Abteilungsleiter Frank Stephan in einer vollen Halle auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurückblicken. „Das Jahr 2005 habe viel Spaß gemacht“. Dies sei unter anderem dem breiten und vielfältigen Angebot für Groß und Klein, dem Leistungssport, Breitensport und dem Gesundheitsangebot zu verdanken. Insbesondere der Laufbereich und die Walkinggruppe habe sich im Erwachsenenbereich positiv entwickelt. Frank Stephan verwies auf die breite Unterstützung aus der Abteilung und sein Dank ging an die vielen ehrenamtlichen ‚Vereinsmeier‘. Besonderer Dank in Form eines Geschenkes ging an die vier Trainingsleiter im Erwachsenenbereich, Ingrid Müller (Sportabzeichen, Gymnastikgruppe), Helmut Dörr und Herbert Scheuermann (Lauftreff und Marathonteam) und Heide Kettenmann (Walkinggruppe)

Der Abteilungsleiter hob die sportlichen Aushängeschilder der Leichtathleten im Erwachsenenbereich hervor, die unter großem Beifall mit einem Geschenk belohnt wurden. Dies ist einmal Theresa Daum, der der Einstieg in die Frauenklasse mit einem 3. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften gut gelungen ist. Bei den Männern erwähnte er den Deutschen Meister der Senioren Michael Albert, welcher auch weiterhin großes Engagement als Trainer der A-Schüler zeigt.

Schließlich kam es zur Vergabe der Mehrkampfadeln (6mal), zahlreicher Walkingabzeichen für eine Stunde walken, 12 Laufabzeichen, 4 Marathonabzeichen und 10 Sportabzeichen.

Das 40. Sportabzeichen für Stefan Bauschert wird vom Land Baden-Württemberg überreicht

Ein Familienabzeichen gab es außerdem für die Familie Haas-Scheuermann (Eltern und Kinder).

Ausblick auf das Jahr 2006 kündigen sich folgende besondere Aktivitäten im Erwachsenenbereich bereits jetzt an, dass der Verein Aktivpartner bei der AOK Pfundskur sei. Schließlich wurde der Marathon im Mai in Mannheim erwähnt, für welchen die Athleten schon jetzt fleißig trainieren. Somit ging ein fröhlicher Abend der TVE Leichtathletikabteilung zu Ende.



A.G.V. Eintracht 1844 e.V.

Keine Chorprobe am Fastnachtsdienstag

Am Fastnachtsdienstag, 28.2.2006, findet für beide Chöre des A.G.V. Eintracht keine Chorprobe statt.
 Nächste Chorprobe: 7. März 2006

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr. 24.02. bis So. 05.03.2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Sa 25. Feb	14-23 Uhr	Fasching on Ice	Eissporthalle	Eisbären
	19.11 Uhr	Faschingsfete	Tennisclub	ETC
	20 Uhr	Medizinerfasching	Rhein-Neckar-Halle	ASC Neuenheim
	20.11 Uhr	Kappenabend	Treiberhof	ECC
So 26. Feb	13.11 Uhr	Kinderfasching	Rhein-Neckar-Halle	ASV Turnen und Leichtathl.
Mo 27. Feb	19.11 Uhr	Rosenmontagsball	Rhein-Neckar-Halle	TVE
Fr 03. März	17 Uhr	Jugendversammlung	Clubhaus ASV	ASV
04.+05. März	11-18 Uhr	Antiquitätenmarkt	Rudolf-Wild-Halle	Firma Nippen
So 05. März	16 Uhr	Mitgliederversammlung	Züchterheim	Kleintierzuchtverein
Ausstellungen				
15.01.-26.02.	zu den Öffnungszeiten	„KÖRPERABDRÜCKE“ / Bilder von Matthias Gröbl	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
sportliche Veranstaltungen				
So 26. Feb	19 Uhr	ECE - Balingen	Eissporthalle	ECE
Sa 04. März	ab 14 Uhr	Verbandsspiele	Ernst-Knoll-Halle	TVE Volleyball
So 05. März	ab 12 Uhr	Verbandsspiele	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball

Musikschule



Bläser und Streicher musizieren bei „Kultur im Zentrum“

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Kultur im Zentrum“ findet am **Sonntag, dem 26.02.2006, 17.00 Uhr** im Franz Danzi Saal des Kulturzentrums Schwetzingen statt.

Barbara Obert (Oboe), Constanze Schubert (Violine), Olga Becker-Tkacz (Viola) und Monika Recker (Violoncello) spielen Werke von J. G. Janitsch, L. v. Beethoven, W. A. Mozart und A. Stephenson.

Karten zu EUR 6,50 sind in der Stadtinformation Schwetzingen, Dreikönigstraße 3 (Tel.: 06202/945875) und im Sekretariat der Musikschule Schwetzingen, Mannheimer Str. 29 (Tel.: 06202/5777980) sowie an der Tageskasse ab 16.15 Uhr erhältlich. Schüler haben freien Eintritt.

Weitere Informationen

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Was macht der Kreis mit 460 Millionen?

Faltblatt zum Haushalt 2006 erhältlich

Auf 460,9 Millionen Euro beläuft sich das Haushaltsvolumen 2006 des Rhein-Neckar-Kreises – 21,1 Millionen Euro mehr als im Jahr zuvor, um die Vielzahl der Kreisaufgaben zu bewältigen.

Einen Überblick über die Ausgaben des Kreises und die Gliederung des Haushaltes bietet das neue Faltblatt des Rhein-Neckar-Kreises „Der Haushalt 2006“. Es ist kostenlos erhältlich beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, – Öffentlichkeitsarbeit –, Tel. (06221) 522-1222 oder –1773, Fax: (06221) 522-14 84, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@rhein-neckar-kreis.de

Auf der Homepage des Rhein-Neckar-Kreises unter www.rhein-neckar-kreis.de findet sich in der Rubrik „Infomaterial“ das neue Faltblatt zum Downloaden.

Träger des Kreisehrenringes übergeben Kunstwerk an den Rhein-Neckar-Kreis

Kreisrat Martin Heinrich Bitzel aus Hirschberg hatte die Idee, er schlug den Trägern des Ehrenringes des Rhein-Neckar-Kreises die Übereignung einer Plastik vor. Damit sollten die Träger des Ehrenringes ihre ganz besondere Verbundenheit zum Rhein-Neckar-Kreis bezeugen. Immerhin haben sie das Wachsen und Werden des Kreises über 25 Jahre hinweg als Kreisrätin oder Kreisrat begleitet. Breite Zustimmung zu Bitzels Vorschlag lag vor, sie öffneten ihren Geldbeutel und spendeten für den Erwerb eines Kunstwerkes einen namhaften Betrag.

Die Wahl fiel auf die Plastik „Euklidischer Diskuss II“, geschaffen von dem renommierten Neckargemünder Künstler Michael Lingrên. Unter Anwesenheit des Künstlers, der sein Werk mit der Standfestigkeit des Kreises verband, übergaben in diesen Tagen die Spenderin und Spender das Werk in das Eigentum des Rhein-Neckar-Kreises. Der Landrat bedankte sich für das Geschenk und wies darauf hin, dass die rund geformte Plastik durchaus einen Bezug zum Kreis besitze.

Sowohl die Namen der 20 Stifter, als auch der Ort ihres Wahlkreises sind auf einer am Sockel des Kunstwerkes angebrachten Tafel verewigt. Allesamt Persönlichkeiten, die Kreisgeschichte geschrieben haben und auch in ihren Herkunftsorten sich großer Popularität erfreuen. So finden sich dort der Name von Staatminister a.D. Bernd Schmidbauer MdB. sowie jene der aktuellen Kreisräte Helmut Beck, Sinsheim, Martin Heinrich Bitzel, Hirschberg, Margarete Frank, Edingen-Neckarhausen, Uwe Kleefoot, Weinheim, Bruno Sauerzapf, Leimen, Dr. Horst Sieber, Sinsheim. An der Initiative von Kreisrat Martin Heinrich Bitzel beteiligten sich auch die nicht mehr aktiven Träger des Ehrenringes Dr. Helmut Bergdolt, Wiesloch, Hartmut Brunner, Heddeshheim, Wilhelm Gottselig, Leimen, Peter Hartmann, Schriesheim, Jakob Hohenadel, Hans Hohmann, beide Weinheim, Klaus Kolb, Ladenburg, Helmut Martin, St. Leon-Rot, Helmut Mohr, Wiesloch, Hans Ochs, Plankstadt, Hans Stephan und Lothar Wiegand, beide Eppelheim.



MitStolzübergebendieStifterdasKunstwerk„EuklidischerDiskussII“ an den Rhein-Neckar-Kreis.

(v.l.n.r.) Uwe Kleefoot, Michael Lingren, Klaus Kolb, Landrat Dr. Jürgen Schütz, Dr. Helmut Bergdolt, Hans Stephan, Martin Heinrich Bitzel, Helmut Beck, Margarete Frank, Hans Hohmann, Bruno Sauerzapf, Peter Hartmann, Hans Ochs, Helmut Martin.

AVR



Abfuhr- und Sammeltermine / März 2006

Bezirk1 + Bezirk 2

Rest- und Biomüll

Do 02., Do 16., Do 30.

Grüne Tonne

Do 09., Do 23.

Sperrmüll / Altholz *

Mo 06., Mo 20.

* = Auf Abruf

Elektro / Schrott *

Mo 13., Mo 27.

Glasbox

Di 07.

Grünschnitt *

Mo 20.

Hilfe bei Schuldenproblemen

für Arbeitnehmer/innen, Selbständige/ehemals Selbständige, ehemalige GmbH-Geschäftsführer/innen, bürgschaftsgeschädigte Frauen und Männer bietet die DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., gemeinnützige Körperschaft für sozialwirtschaftliche Entschuldungsberatung, eingetragen beim Amtsgericht Freiburg/Brsg.

Seit 01.01.2006: **Hilfe auch für Schrottimmobiliengeschädigte.** Das sind Menschen, denen unter Vorspiegelung von „Steuervorteilen“ und „Absicherung der Altersversorgung“ eine sog. Eigentumswohnung (Schrottimmoblie) als sichere Anlage aufgeschwatzt wurde, deren monatliche Kostenbelastung die arglosen Käufer jedoch in den meisten Fällen in den finanziellen Ruin führt – oder bereits geführt hat.

Unter Berücksichtigung von individueller Vorgeschichte und aktueller Problemlage kostenfreie Abklärung von Voraussetzungen und Möglichkeiten zur gesetzl. Schuldenbefreiung auf der Grundlage der Insolvenzordnung (InsO) und –auf Wunsch– Sicherstellung qualifizierter Rechtsberatung und –betreuung durch kompetente Anwälte/Anwältinnen.

Zur Vereinbarung eines kurzfristigen Beratungstermins in Freiburg wenden sich Ratsuchende telefonisch an die Zentrale Fach- und Koordinierungsstelle (ZFK) der DGV, Hans-Sachs-Gasse 7, 79098 Freiburg, Tel. 0761 4019879, Mo-Fr 8-12 Uhr. Sie erhalten Ihren Termin innerhalb von 6-10 Tagen. Weitere Informationen unter www.dgv-freiburg.de.

Der Geburtstagsknaller für „Neusechziger“: Die Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo

„Rein ins Vergnügen! Mit der Karte ab 60 kreuz und quer durchs VRN-Gebiet.“

Unter diesem Motto gibt es für alle, die im 1. Quartal (2., 3., 4. Quartal) 2006 ihren 60. Geburtstag feiern, Post von der Stadt Eppelheim und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN). Mit einem persönlichen Anschreiben und einer Info-Broschüre machen die Stadt Eppelheim und der VRN Lust auf die Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo.

„Die Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo ist unschlagbar – 12 Monate fahren aber nur 11 Monate zahlen, das ist ein echter Geburtstagsknaller für alle „Neusechziger“, so Bürgermeister Dieter Mörlein. „Und so begrüßen und unterstützen wir die Initiative des VRN, alle „Neusechziger“ in Eppelheim über die Vorteile der Karte ab 60 – Glückwunsch-Abos zu informieren.“

Natürlich gilt die Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo auch auf allen Strecken der neuen S-Bahn Rhein-Neckar, von Kaiserslautern bis Osterburken und von Speyer bis Bad Schönborn. Voraussichtlich ab Juni 2006 genießen die Inhaber einer Karte ab 60 durch die „Erweiterung der S-Bahn Strecke bis nach Homburg und die Integration des WVV Westpfalz Verkehrsverbundes noch mehr Mobilität“, so Werner Schreiner, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar.

Das Glückwunsch-Abo ist, wie das reguläre Karte ab 60-Abo, eine verbundweite gültige Jahreskarte. Allerdings kann das Glückwunsch-Abo innerhalb des ersten Schnuppermonats getestet (und gekündigt) werden. Erfolgt keine Kündigung, läuft das Jahresabo weiter. Das Glückwunsch-Abo kostet 291,50 Euro im Jahr, wodurch Sie 26,50 Euro im Vergleich zum regulären Preis sparen.

Bestellen können „Neusechziger“ ihre Karte ab 60 ab dem Monatsersten des Monats, in dem sie ihren 60. Geburtstag feiern. Einfach den Bestell-schein, den alle „Neusechziger“ per Post erhalten, und die Einzugsermächtigung ausfüllen und an das zuständige Verkehrsunternehmen schicken.

Ergänzende Amtliche Mitteilung

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche tierseuchenrechtliche Bekanntmachung zur Geflügelpest

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis -Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung- informiert:

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat am 15.02.2006 die Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest erlassen. Daher gilt folgendes:

Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse (Geflügel) sind bis zum Ablauf des 30. April 2006 in geschlossenen Ställen zu halten. Diese Regel gilt unabhängig von der Bestandsgröße.

Geflügel darf ausnahmsweise außerhalb geschlossener Ställe gehalten werden, soweit die Tiere unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung (z. B. Dach oder Plane) und mit einer gegen das Eindringen von Vögeln gesicherten Seitenbegrenzung (z. B. engmaschiger Zaun) gehalten werden. Die ausnahmsweise Volierenhaltung ist unverzüglich beim Veterinäramt unter Angabe des Standorts und der getroffenen Vorkehrungen anzuzeigen. Bei so gehaltenem Geflügel muss mindestens einmal im Monat eine klinische tierärztliche Untersuchung durchgeführt werden.

Eine Ausnahme von der Stall- oder Volierenhaltung ist nur im begründeten Einzelfall und unter strengen Auflagen ausschließlich mit Genehmigung durch das Veterinäramt möglich, sofern sich die derzeitige Tierseuchensituation nicht verschärft. Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Das Geflügel ist mindestens einmal monatlich tierärztlich untersuchen zu lassen. Darüber hinaus ist das Geflügel im Zeitraum bis zum Ablauf des 30. April 2006 mindestens einmal serologisch auf Antikörper gegen das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersuchen zu lassen. Enten und Gänse sind vom übrigen Geflügel stets getrennt zu halten.

Ausnahmen von der Aufstallungspflicht werden zum jetzigen Zeitpunkt stringent gehandhabt, d. h. die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen ist ausschließlich im Einzelfall und grundsätzlich nur für Enten, Gänse bzw. Laufvögel möglich. Bei einer Verschärfung der Tierseuchenlage gibt es von einer Stallhaltungspflicht keinerlei Ausnahmen und es ist mit dem sofortigen Widerruf jeglicher Ausnahmegenehmigungen zu rechnen. Daher ist in jedem Fall Vorsorge für eine notfalls kurzfristige Aufstallung des Geflügels zu treffen.

Darüber hinaus sind Geflügelbörsen, Geflügelausstellungen, Geflügelmärkte, Geflügelschauen, welche die oben aufgezählten Geflügelarten betreffen oder andere Veranstaltungen ähnlicher Art bis zum Ablauf des 30. April 2006 generell verboten. Ausnahmegenehmigungen hierfür können nicht erteilt werden.

Folgende Schutzvorkehrungen sind immer einzuhalten:

- Es ist sicherzustellen, dass Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind.
- Tiere dürfen nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben.
- Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, sind für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren.
- Es ist dafür Sorge zu tragen, dass Hauswassergeflügel von Oberflächengewässern ferngehalten wird, die auch für Wildvögel erreichbar sind.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass Verstöße gegen die Verordnung zur Aufstallung des Geflügels Ordnungswidrigkeiten darstellen, die mit erheblichen Geldbußen geahndet werden können.

Darüber hinaus hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 19.02.2006 die Verordnung über Schutzmaßnahmen beim Auftreten von Geflügelpest bei wildlebenden Vögeln (Wildvogel-Geflügelpestschutzverordnung) erlassen. Diese regelt ergänzend zu der Geflügelpestverordnung und zu der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels Schutzmaßnahmen beim Auftreten von Geflügelpest bei wildlebenden Vögeln.

Zusätzliche Hinweise Ihres Veterinäramtes

Bei dem Fund von toten Vögeln ist unbedingt zu beachten, die Tiere keinesfalls mit bloßen Händen anzufassen, sondern allenfalls mit Handschuhen. Am besten sollte das örtliche Ordnungsamt bzw. bei dessen Nichterreichbarkeit die Polizei benachrichtigt werden.

Vorrangig sind Totfunde von Wassergeflügel sowie Ansammlungen von toten Vögeln zu melden. Einzelne tot aufgefundene Vögel anderer Arten, wie beispielsweise Singvögel oder Tauben, sind vorerst nicht zu melden.

Zur Beantwortung von besonderen Anfragen bzw. Entgegennahmen von Meldungen steht selbstverständlich auch das Veterinäramt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis zur Verfügung. Allgemeine Fragen zur Geflügelpest können auch an die Presse- und Informationsstelle des Landwirtschaftsamtes gerichtet werden.

Gez. Dr. Michael